

Verlängerter Anmeldeschluss für die Kinderspielstadt 2008

„Remsolino“ sucht noch Bürger!

Wer für sein Kind noch einen Platz bei der Kinderspielstadt „Remsolino“ sichern will, kann dies bis Montag, 5. Mai 2008, tun – der Anmeldeschluss wurde verlängert. Entscheidend ist das Eingangsdatum der Anmeldung.

„Remsolino“ – viele haben sich schon angemeldet und sie alle sind sicher mit dabei. Eine Teilnahmebestätigung wird in den nächsten Tagen versandt. Nach dem 5. Mai werden eventuelle Restplätze auch an Kinder aus anderen Gemeinden vergeben. Da sie allerdings keinen Zuschuss der an „Remsolino“ beteiligten Kommunen erhalten, erhöht sich der Teilnahmebeitrag auf 95 Euro pro Woche. In diesem Fall erfolgt die Anmeldung über die Kinder- und Jugendförderung in Waiblingen (siehe unten).

Die Kinderspielstadt baut ihre Zelte in der Zeit von 18. August bis 29. August auf dem Parkplatz der Rundsporthalle auf und ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb. Angemeldet werden können Kinder, die in diesem Jahr in die zweite Klasse kommen und nach dem 1. Januar 1996 geboren worden sind. Die



Kosten betragen je Teilnehmer 65 Euro pro Woche, die Anmeldung ist für eine oder zwei Wochen möglich. Die Kinder werden jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr innerhalb der Grenzen der Spielstadt betreut. In dem Teilnahmebeitrag sind Bustransfer sowie eine ausreichende Verpflegung inbegriffen. In der Spielstadt gibt es ein Mittagessen sowie kleine Snacks und Getränke. Die Anmeldung kann wie seither auch nur über die Wohnortgemeinde erfolgen.

Anmeldungen telefonisch und online

In Waiblingen liegen die Anmeldebögen in allen Rathäusern der Kernstadt und den Ortschaften und bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktstraße 1, aus. Online können sie unter www.waiblingen.de abgerufen werden. Bei weiteren Fragen zur Anmeldung: ☎ (07151) 5001-519 oder Mail an kjf@waiblingen.de.



Knapp 600 Liter Blut haben 48 Bürgerinnen und Bürger im vergangenen Jahr gespendet. Unser Bild zeigt die Blutspender, die Oberbürgermeister Andreas Hesky (rechts oben) gemeinsam mit dem Ersten Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, Erster Bürgermeister Martin Staab (rechts unten), am Mittwoch, 23. April 2008, im Ratssaal des Rathauses für ihre vorbildliche Leistung geehrt haben. Foto: Redmann



Waiblinger Stadtbecher als Lohn fürs Stadtspiel

Seinen morgendlichen Café au lait kann manch' ein Schüler aus Mayenne, Waiblingens französischer Partnerstadt, seit vergangener Woche aus einem Waiblinger Stadtbecher trinken. Oberbürgermeister Andreas Hesky überreichte den Gästen, die zum jährlichen Schüleraustausch eine Woche lang in der Stadt waren, am Freitag, 18. April 2008, als Preis für das Stadtspiel die neuesten Werbepäsenten, welche die Touristinformation als Mitbringsel verkauft – darunter auch der attraktive Stadtbecher. Das Spiel, mit dem die Jugendlichen die Gaststadt intensiver kennenlernten, hatten die beiden Begleiterinnen Helga Mauger und Hélène Guy zusammengestellt. Neu war an dem Besuch aber auch, dass außer den Jugendlichen auch französische Erwachsene, die in Mayenne einen Deutschkurs besucht hatten, nach Waiblingen gekommen waren. Auch sie waren privat in Gastfamilien untergebracht. Auf dem Programm standen aber noch weitere Höhepunkte wie der Besuch der Wilhema, bei dem natürlich der kleine Eisbär „Wilbär“ begeisterte, des Ludwigsburger Schlosses, wo ein höfischer Tanz einstudiert wurde, und des Limes-Museums in Aalen. Unser Bild zeigt die Gruppe vor dem Ratssaal des Rathauses. Foto: Signorello



Türkische Schüler finden rasch eine Partnerschule

Erst im Dezember 2007 hatte sich die Lehrerin Cahide Kamay, die in Schwäbisch Hall aufgewachsen ist, an die Stadtverwaltung Waiblingen gewandt mit der Bitte, ihr bei der Hilfe nach einer Partnerschule (Realschule) behilflich zu sein. Rasch hatte sich Rektor Ulrich Schnelle, der Leiter der Sallier-Realschule, gemeldet und dann auch direkten Kontakt mit Cahide Kamay aufgenommen. So konnte jetzt auch zum ersten Mal eine Schülergruppe dieser Schule Waiblingen besuchen, wo sie von den Lehrern Mario Comite und Christine Heinz betreut wurden. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat die 20 Schülerinnen und Schüler aus Gaziantep in der Türkei am Dienstag, 22. April, gemeinsam mit ihren beiden Lehrerinnen Cahide Kamay und Aslihan Gögüs im Kleinen Kasten hinter dem Rathaus in Waiblingen herzlich willkommen geheißen. Die Schüler im Alter von elf bis 13 Jahre lernen seit ein bis drei Jahren Deutsch, Englisch schon seit dem Kindergarten. Foto: Signorello



Ungarn-deutsche Schulbeziehung bald 20 Jahre alt

Eine Gruppe von sieben ungarischen Schülerinnen und Schülern und deren deutsche Gastgeber hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 24. April 2008, im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses Waiblingen empfangen. Begleitet wurden die Jugendlichen von den Lehrerinnen Eva Krausz und Szilvia Körmendi sowie Ulrich Fuchs vom Staufer-Gymnasium. Im nächsten Jahr besteht die Verbindung zwischen dem Ungarndeutschen Bildungszentrum in Waiblingens ungarischer Partnerstadt Baja und dem Staufer-Gymnasium schon seit zwanzig Jahren. Der Schüleraustausch findet jährlich statt und zwar reisen die Waiblinger jeweils im Herbst nach Ungarn und im Frühjahr kommen dann die Ungarn nach Waiblingen. Die Jugendlichen am Ungarndeutschen Bildungszentrum werden in mehreren Fächern in deutscher Sprache unterrichtet, ihre Sprachkenntnisse sind deshalb entsprechend gut, auch wenn die Jugendlichen nicht aus ungarndeutschen Familien stammen. Foto: Signorello

48 Waiblinger Bürger gehen regelmäßig zum Blutspenden und helfen im Jahr 2007 etwa 200 Menschen in Not

OB Hesky: „Eine Verpflichtung, die Sie in sich spüren“

(red) Eine große Ehrung für einen kleinen Pikser? Durchaus nicht – Blutspenden ist keine Selbstverständlichkeit. Deshalb halte er gern an der traditionellen Blutspender-Ehrung fest, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 23. April 2008, im Ratssaal des Rathauses Waiblingen betont. Klaus Banczeskul fordere ihm mit einer Spendenzahl von 125 Hochachtung ab. Beeindruckend sei auch, für wie viele Menschen es sehr wohl selbstverständlich sei, ohne großen Aufwand, ohne dass fürs Blutspenden groß geworben werde, einfach zum Termin zu gehen. Das sei das, was die Blutspender auszeichne: „Eine Verpflichtung, die Sie in sich spüren.“

Das Blutspenden könne zudem als Teil der Gesundheitsvorsorge betrachtet werden, erklärte der Oberbürgermeister. Schließlich gehe jeder Spende ein Gesundheits-Check voraus. Das Deutsche Rote Kreuz lebe davon, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Freizeit opferten. Wichtig war ihm darüber hinaus, dass die Anwesenden spürten, dass die Kommunalpolitik mit der Ehrung ihr Augenmerk auf sie richte und sie sehen würden, dass die Stadt ihr Vorbildsein anerkenne. „Mit ihrer Blutspende haben sie Gutes getan, das darf sie stolz machen“, ergänzte Oberbürgermeister Hesky.

Das bürgerschaftliche Engagement sei aber nicht leistung, hob er hervor, wenn nicht das Deutsche Rote Kreuz an ihrer Seite wäre. Er nannte in seiner Funktion als Ersten Vorsitzenden des Waiblinger Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes, Ersten Bürgermeister Martin Staab, der den Blutspenderinnen und Blutspendern herzlich Dank sagte, aber nicht nur, weil sie durch ihre Spende anderen Menschen geholfen hätten, sondern auch, weil sie dem DRK geholfen haben, helfen zu können. Staab bat sie, als Vorbilder andere zu motivieren. Mit

den knapp 600 Litern Blut, die sie im vergangenen Jahr gespendet hatten, habe etwa in 200 Notfällen oder bei Operationen Menschen geholfen werden können, denn im Regelfall würden zwei bis drei Liter Blut benötigt.

Der Höhepunkt des Blutspendens sei das Dankeschön, sagte der Oberbürgermeister. Er hoffe, dass die zu Ehrenden auch weiterhin gesund bleiben, auch um weiterhin Blut spenden zu können – ihr Tun sei ein wesentlicher Beitrag des bürgerschaftlichen Engagements in Waiblingen und äußerte die Bitte: „Bleiben Sie dem Blutspenden treu.“

Im vergangenen Jahr haben 48 Waiblingerinnen und Waiblinger, 21 Frauen und 27 Männer, insgesamt 1155-Mal Blut gespendet. Das entspricht 577,5 Liter Blut oder etwas anschaulicher 1155 Halbliterflaschen Apfelsaftschorle. 28 Personen wurden für zehnmaliges Spenden geehrt, elf Personen für 25-maliges Spenden, fünf Personen für 50-maliges Spenden, drei Personen für 75-maliges Spenden und eine Person für 125-maliges Blutspenden. Ein Mann bedauerte, dass er im vergangenen Jahr zum letzten Mal Blut habe geben dürfen.

Ehrendnadel in Gold für zehnmaliges Spenden

Böhm, Anna; Blatt, Brigitte; Carle, Ursula; Guiliard, Birgit; Haller, Brigitte; Hess, Isabel; Hoffmann, Ralf; Hofmann Helge; Hornsberger, Elke; Hungeling, Dr., Monika; Körner, Karoline; Kilic, Ercan; Klein, Uwe; Klukowski, Brigitta; Lausterer, Thorsten; Lutz, Volker; Müller, Christian; Rödel, Jürgen; Reiners, Frank; Ruof, Michaela; Rühle, Kevin; Seibold, Willy; Seifert, Fred; Thalheimer, Wilhelm; Thomalla, Roland; Veith, Doris; Weis, Ursula; Wiesenborn, Ursula.

Ehrendnadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz für 25-maliges Spenden

Fessmann, Eva-Maria; Heinrich, Günter; Kölz, Rainer; Kläger, Margarete; Kühnefuß, Isabella; Mayer, Konrad; Rühle, Marco; Syrouchidis, Stilianos; Vollmer, Matthias; Warner, Holger; Ziron, Holger.

Ehrendnadel in Gold mit Eichenkrantz für 50-maliges Spenden

Bindel, Gertraud; Fränzel, Erika; Kaspar, Rainer; Klein, Henny; Wegst, Reiner.

Ehrendnadel in Gold mit Eichenkrantz für 75-maliges Spenden

Bindel, Roland; Müller, Robert; Thude, Michael.

Ehrendnadel in Gold mit Eichenkrantz für 125-maliges Blutspenden

Banczeskul, Klaus.

Hauptamtliche Ortsvorsteher aus Baden-Württemberg in Beinstein

„Polyzentrische Stadt mit starken Ortschaftsrathäusern“

Die Ortsentwicklungspläne der Stadt Waiblingen sind es gewesen, die bei der Tagung der hauptamtlichen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher aus ganz Baden-Württemberg am Mittwoch, 16. April 2008, in Waiblingen-Beinstein im Mittelpunkt des Interesses stand. Beinsteins Ortsvorsteher Thilo Schramm, der die Gäste begrüßte, berichtete von den jeweiligen strategischen Zielen und „Schlüsselprojekten“ wie zum Beispiel von der Ansiedlung von Pflegeeinrichtungen für Senioren.

Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky ging auf die in allen Ortsteilen eigenständig und in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung entwickelten Ortsentwicklungspläne ein, die anschließend mit dem Stadtentwicklungsplan für die Kernstadt vertaktet worden seien. Waiblingen sei „eine polyzentrische Stadt mit starken Ortschaftsrathäusern“, führte Hesky aus, der Wert auf Dezentralität legt – sowohl was bürgernahe Dienstleistungen in der Ortschaftsverwaltung angeht als auch Pflegeeinrichtungen oder die Lebensmittelversorgung.

Stetiger Erfahrungsaustausch

Ziel der regelmäßigen Tagungen ist ein stetiger Erfahrungsaustausch sowie die Information und Diskussion bundes- und landespolitischer Themen und deren Auswirkungen auf die kommunale Ebene. Als Gastredner sprach Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll zu den Themen Aufbau und Aufgaben des Justizministeriums und zum Jugendstrafrecht. Dabei hob er die Dezentralität seines Ministeriums durch Amtsgerichte und Notariate hervor, die auch nach der Grundbuchamts- und Notariatsreform noch flächendeckend gegeben sein soll.

Mehr Plätze als Insassen

Wichtig war Prof. Goll auch, mit der landläufigen Meinung aufzuräumen, es gebe im Ländle zu wenige Haftplätze. Tatsächlich, so der Minister, „gibt es derzeit mehr Plätze als Insassen“, was insbesondere an kurzen Untersuchungshaftzeiten liege. Durch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu den Haftbedingungen müsse das Land jedoch

in den Aus- und Umbau der Gefängnisse investieren, um den neuen Anforderungen dauerhaft gerecht werden zu können. Zum Thema Jugendstrafrecht plädierte Justizminister Goll für einen Warnarrest bei Bewährungsstrafen, da die Täter sonst das Gefühl hätten, es gäbe keine Konsequenzen bei strafrechtlichen Vergehen. Mit etwas Stolz berichtete Goll den Ortsvorstehern von dem bereits seit acht Jahren laufenden Intensivtäterprogramm, dem immer mehr Bundesländer folgen würden. Wenn man bedenke, dass die Jugendkriminalitäts-Statistik insgesamt stabil sei, jedoch immer weniger Täter immer mehr Strafen begingen, sei dieses Programm umso wichtiger.

Nach einer regen Diskussion mit dem Justizminister beschlossen die Ortschaftsvertreter die Tagung mit einem Rundgang durch Beinstein. Dabei stand vor allem ein durch bürgerschaftliches Engagement entstandener Spielplatz als auch die Neugestaltung der Ortsmitte auf dem Programm, aber auch die unlängst sanierte Schule und die Gemeindehalle.

Für Menschen mit Behinderung

Mittendrin statt außen vor

Auftakt für die Reihe „Mittendrin statt außen vor – Tage der Menschen mit Behinderungen“ ist in Waiblingen: Das Landratsamt Rems-Murr gestaltet am Freitag, 2. Mai 2008, um 17.30 Uhr im Bürgerzentrum gemeinsam mit dem Kreisjugendring ein abwechslungsreiches Programm: In einer Interview-Runde berichten Behinderte über ihr Leben und ein Arbeitgeber über seine Erfahrungen mit behinderten Mitarbeitern. Vier Filmbeiträge schildern auf amüsante Weise Schwierigkeiten von Behinderten im Alltag. Erster Bürgermeister Martin Staab begrüßt die Gäste, Staatssekretär und Landes-Behindertenbeauftragter Dieter Hillebrand sowie Landrat Johannes Fuchs überbringen Grußworte. Der Abend wird vom „Schwebenden Orchester“ der Diakonien Stetten begleitet.

„Mittendrin statt außen vor“ ist eine landesweite Aktion zahlreicher Städte und Gemeinden sowie Institutionen, mit der die Belange behinderter Menschen in den Blickpunkt der öffentlichen Wahrnehmung gerückt werden sollen. Zwölf Städte und Gemeinden aus dem Kreis beteiligen sich an der Aktionswoche, die bis zum 8. Mai dauert, mit mehr als 35 Veranstaltungen. Das genaue Programm ist im Internet aufgeführt: www.rems-murr-kreis.de, Bereich Jugend, Gesundheit und Soziales.



Blumige Geste als Dank für Landrat Fuchs

Einen blumigen Gruß als Dank für seine Bemühungen um das „Packaging Excellence Center“ (PEC) hat Oberbürgermeister Andreas Hesky Landrat Johannes Fuchs am Montagmorgen, 28. April 2008, persönlich überbracht. Der Oberbürgermeister hatte die Pflanzen für den farblich hochmodernen Blumenkasten am Samstag, 25. April 2008, beim Blumenmarkt ausgesucht und eigenhändig bepflanzt – eine Fuchsie umgeben von Margeriten und Verbena. Fuchs dankte Hesky für die blumige Geste und versprach über das Befinden der Blumen wöchentlich Rapport zu leisten. Das PEC mit Sitz im Gewerbegebiet „Eisental“ ist noch bis heute Abend auf der „Interpack“, der weltweiten Leitmesse für Verpackungstechnik in Düsseldorf mit einem Stand vertreten. Foto: Redmann

Erster Beigeordneter

Wahl am 17. Juli

(dav) Die Amtszeit des Ersten Beigeordneten der Stadt Waiblingen ist am 30. September 2008 zu Ende – die Stelle ist jetzt neu ausgeschrieben worden, sowohl in der heutigen Ausgabe des Amtsblatts der Stadt („Amtliche Bekanntmachungen, Seite 6) als auch in der „bw-Woche“, im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg, vom 28. April; zu finden ist sie überdies im Internet-Auftritt der Stadt (www.waiblingen.de). Außerdem wird sie am 3. Mai in der „Waiblinger Kreiszeitung“, in der „Stuttgarter Zeitung“ und in den „Stuttgarter Nachrichten“ sowie in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ und der „Süddeutschen Zeitung“ öffentlich ausgeschrieben.

Bewerbungen sind bis Freitag, 23. Mai, möglich. Die Wahl des oder der Beigeordneten nimmt der Gemeinderat am Donnerstag, 17. Juli, vor. Die Ratsmitglieder haben dieser Vorgehensweise in ihrer Sitzung am Donnerstag, 10. April, ohne Einwände zugestimmt.

Waiblinger Freibad

„Swim and Run“ am Sonntag

Die Triathlon-Abteilung des VfL Waiblingen veranstaltet am Sonntag, 4. Mai 2008, von 9.30 Uhr an im Freibad Waiblingen den Schwimm- und Laufwettbewerb „Swim and Run“. Das Schwimmerbecken muss deshalb in der Zeit von 9.30 Uhr bis etwa 12.30 Uhr gesperrt werden, teilt die Bäderleitung der Stadtwerke Waiblingen mit. Das Nichtschwimmerbecken, der Springbereich im Schwimmerbecken und das Planschbecken sind davon jedoch nicht betroffen.

Saisonkarten im Vorverkauf auch weiterhin erhältlich

Der Vorverkauf von Saisonkarten mit 20 Prozent Ermäßigung für die am Donnerstag, 1. Mai, beginnende Freibadsaison in der Kernstadt und in Bittenfeld dauert bis Mittwoch, 30. April; sie können noch von 15 Uhr bis 18 Uhr in den beiden Freibädern gekauft werden. Bei Familienkarten muss nur noch ein Erwachsener beim Kauf vor Ort sein. Die Karten für die Familienangehörigen können mitgenommen werden, sie sind aber bis zur späteren Einpflege des Bils gesperrt. Die Freigabe erfolgt beim ersten Besuch im Freibad, der nicht im Zeitraum des Vorverkaufs sein muss. Auf Grund der noch andauernden Baumaßnahmen im Waldfreibad Bittenfeld kann während des Vorverkaufs dort nicht mit EC-Karte bezahlt werden. – Reguläre Saisonkarten können auch später jederzeit gekauft werden.



Auf ins Freibad – und wenn's regnet und kühl ist, mit der Saisonkarte auch ins Hallenbad!

Der Frühsommer rüstet sich – die Freibad-Saison beginnt! Pünktlich am Donnerstag, 1. Mai 2008, wird „Freischwimmern“ an der Schorndorfer Straße Einlass gewährt, am Samstag, 10. Mai, folgt das Waldfreibad Bittenfeld. Dort sind derzeit noch die Handwerker dabei, letzte Hand anzulegen, denn das Eingangsgebäude mit Kasse und Kiosk wurde neu gebaut, der Bereich mit den Umkleidekablen und den sanitären Anlagen ist über den Winter hinweg saniert worden. Apropos Winter: Wen die Sorge plagt, dass das Wetter es über den Sommer hinweg nicht erlaubt, die Saisonkarte häufig einzusetzen, der sei beruhigt: sollte es kühl oder regnerisch sein, kann mit der „Saisonkarte Freibad inkl. Hallenbad“ zum Preis von 81 Euro (Kinder 36 Euro, Familien 133 Euro) auch ins Hallenbad gehen. – Geöffnet sind die Freibäder täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr, in der Hochsaison von 1. Juni bis 31. August schon von 7.30 Uhr an und bis 21 Uhr. Foto: Öffentlichkeitsarbeit

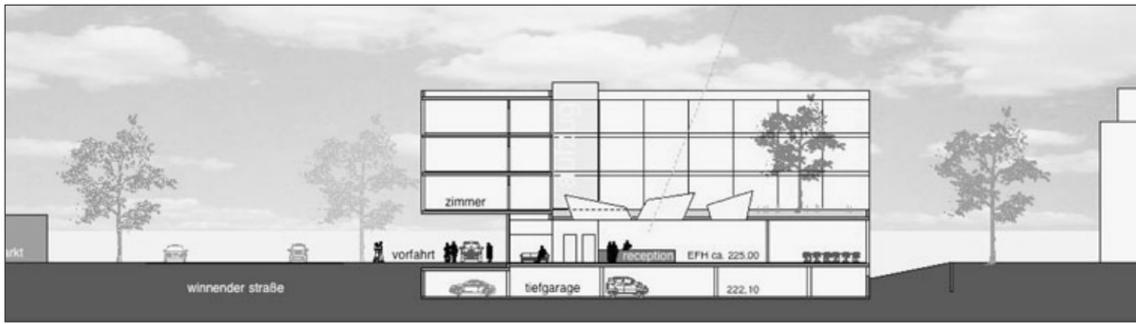
Verringerung des Kohlendioxid-Ausstoßes – Stadt Waiblingen sucht Dachflächen in Gewerbegebieten

Noch mehr Fotovoltaik „unter Dach und Fach“

(dav) Im vergangenen Jahr hat die Stadt Waiblingen für ihre Klimaschutz-Aktivitäten vom Umweltministerium Baden-Württemberg die Auszeichnung „European Energy Award“ in Silber erhalten – eine große Anerkennung, auf der sich die Stadtverwaltung jedoch nicht ausruhen will. Sie will im Gegenteil ihr Engagement für den Klimaschutz in den nächsten Jahren forcieren, denn sie plant, durch professionelles Energiemanagement und die Installation regenerativer Anlagen den Kohlendioxid-Ausstoß in der Stadt um mehr als 30 Prozent zu verringern. Fotovoltaik ist dabei von großer Bedeutung. Dabei braucht die Stadt aber auch die Unterstützung von Unternehmen, wie Oberbürgermeister Andreas Hesky dieser Tage in einem Schreiben an mehr als 140 Waiblinger Firmen betonte.

Derzeit gehen bei der Stadt Waiblingen immer wieder Anfragen ein, ob es nicht eine geeignete Dachfläche gebe, auf der sich eine Fotovoltaik-Anlage installieren ließe. Zahlreiche Dächer auf stadteigenen Gebäuden sind im Zusammenhang mit der „Solaroffensive“ schon vermietet worden, auch sollen weitere eigene Anlagen gebaut werden. Um aber nicht immer öfter Anfragen von umweltschutzinteressierten Bürgern negativ beantworten zu müssen, bittet sie Unternehmer darum, Dächer ihrer Betriebsgebäude zur Verfügung zu stellen.

„Gewerbegebäude mit ihren großen Dachflächen sind prädestiniert für die Installation



Die Stadt Waiblingen schreibt für den Standort „Staufer-Parkplatz“ ein Hotel mit 100 Betten aus. Skizze: Büro Architekten Partnerschaft Stuttgart

Waiblingen längste Zeit Schlusslicht bei den Übernachtungszahlen in der Region

Hotel auf „Staufer-Parkplatz“ bereichert Bürgerzentrum

(red) Ein Hotel an der Hallenbad-Kreuzung sei nicht nur eine Bereicherung für das gut ausgelastete Bürgerzentrum, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 22. April 2008, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erklärt. Es schmerze ihn, wenn ihm von in der Stadt ansässigen Firmen gesagt werde, dass sie Veranstaltungen in andere Städte verlegten, weil sie in Waiblingen ein Bus benötigten, um ihre Gäste von der Tagungsstätte Bürgerzentrum ins Hotel zu bringen. Der Ausschuss beauftragte dann auch die Stadtverwaltung, den „Staufer-Parkplatz“ als Standort für ein Hotel auszusuchen.

Trotz der Vorbehalte der ansässigen Hotels werde davon ausgegangen, dass sie profitierten, wenn der Bettenbestand erhöht werde, sagte der Oberbürgermeister. Die Regio Stuttgart Marketing und Tourismus GmbH habe in den fünf Landkreisen um Stuttgart die Übernachtungszahlen erhoben. Waiblingen habe zur Kenntnis nehmen müssen, dass es trotz den 53 000 Einwohnern das Schlusslicht der Liste bilde. Mit Ferienwohnungen sei die Stadt zwar relativ gut ausgestattet, aber Touristen und Geschäftsreisende könnten damit allein nicht gehalten werden. Andere Standorte als die beiden untersuchten seien aus Hotelbetriebsicht nicht erfolgversprechend.

Das Büro Architekten Partnerschaft Stuttgart (arp) hatte in einer Machbarkeitsstudie die beiden Flächen an der Hallenbad-Kreuzung – „Hallenbad-Parkplatz“ und „Staufer-Parkplatz“ – als Standorte für ein Hotel untersucht. Die Studie ergab, dass prinzipiell an beiden Standorten ein Drei- bis Vier-Sterne-Hotel mit 100 Zimmern realisierbar wäre. Städtebaulich würde mit einem Hotel auf dem Staufer-Parkplatz eine weitere Raumkante zum gegenüberliegenden Gebäude und in Fortsetzung der bestehenden Gebäude geschaffen werden. Bei einem eventuellen Hotel auf dem Hallenbad-Parkplatz würde dagegen ein Baustein geschaffen ähnlich dem Bürgerzentrum oder dem Hallenbad als Solitär. An beiden Standorten müsste sehr kompakt gebaut werden, um das Raumprogramm unterzubringen.

Ein Hotel auf dem Hallenbad-Parkplatz könnte von der Alten Bundesstraße aus ange-

fahren werden. Als Ausgleich für die etwa 100 wegfallenden Parkplätze wäre auf längere Sicht ein dreigeschossiges Parkdeck mit vertetzten Etagen auf dem Staufer-Parkplatz angedacht. Die Skateranlage sei nicht in Frage gestellt, erklärte Baubürgermeisterin Priebe. Nicht beabsichtigt sei, weiter in die Talauie einzugreifen, das sei ein „Pfund, mit dem die Stadt auch später wuchern will“. Auf dem „Staufer-Parkplatz“ könnte ein viergeschossiges Gebäude mit Innenhof zu den Seniorenwohnungen und dem Dialysezentrum entstehen. 51 Stellplätze, die benötigt würden, würden als Tiefgarage unter dem Hotel etwa auf Straßenniveau untergebracht werden.

Stadtrat Riedel erinnerte daran, dass die Stadt vor vielen Jahren das Grundstück „Stauferpark“ gekauft habe, um die Planungshoheit in der Hand zu haben. Zudem sei der Standort schon immer für ein Hotel vorgesehen gewesen. Für ihn sei es eindeutig, dass kein weiteres Bauwerk im Grünen mehr gebaut werden dürfe. Das Bürgerzentrum sei vor mehr als 20 Jahren bewusst in die Talauie geschoben worden. Dies gelte auch für das Hallenbad, um den Blick ins Grüne zu öffnen. Dieser Blick sollte aber so bleiben. Aus städtebaulicher Sicht sei

der Staufer-Parkplatz der beste Standort. Die Zufahrt könnte von der neuen Bundesstraße aus erfolgen. Er bat zu prüfen, ob der vorhandene Rechtsabbieger dafür genutzt werden könnte. Auch Stadtrat Fazio war der Meinung, dass der Staufer-Parkplatz als einziger Standort ausgewiesen werden sollte.

Stadtrat Dr. Kasper überlegte, dass es für ein Hotel an dem Standort schon sehr konkrete Vorschläge gegeben habe. Der Standort „Stauferpark“ sei schon viele Jahre im Gespräch. Er müsse jetzt aber in Kombination mit dem Bürgerzentrum gesehen werden. Die Priorität liege beim Standort „Stauferpark“. Der Parkplatz „Stauferpark“ sei bisher nur eine Notlösung gewesen, um den Platz nicht verwildern zu lassen, erinnerte Stadtrat Kuhnle. Der Standort sei schon immer aus städtebaulicher Sicht für ein Hotel vorgesehen gewesen. Der Standort sei ganz klar die bessere Lösung auch mit dem Handicap, dass der Weg vom Bürgerzentrum der etwas längere sei.

Stadtrat Fischer machte auf die Besonderheit von Hallenbad und Bürgerzentrum aufmerksam. Es seien Solitäre – durch das Hotel auf dem Hallenbad-Parkplatz würde eins davon zugebaut. Stadträtin Künzel bat, die Hände von der Talauie zu lassen. Die Stadt täte sich und auch den Bürgern kein Gefallen.

Oberbürgermeister Hesky erklärte, dass es Investoren für beide Standorte gebe. Er schlug vor, nur den Standort „Staufer-Parkplatz“ in die Ausschreibung aufzunehmen und die Angebote abzuwarten. Einstimmig wurde der Verwaltung aufgetragen, den Standort „Staufer-Parkplatz“ für ein Hotel auszuschreiben.

Weiteres Hotel für Waiblingen – Firmen

Drei bis vier Sterne sollen leuchten

(dav) Wenn im „Stauferpark“ Waiblingen an der Hallenbad-Kreuzung unter Aspekten der guten Verkehrsanbindung und der nachgerade idealen Nähe zur Tagungsstätte Bürgerzentrum, zur neuen Galerie Stihl Waiblingen, zur historischen Innenstadt sowie zur Naherholungslandschaft „Talaue“ bald ein Hotel entsteht, darf es ruhig ein Vier-Sterne-Haus sein, das haben die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport in ihrer Sitzung am Donnerstag, 24. April 2008, hervorgehoben. In der Tat werde ein Drei- bis Vier-Sterne-Haus gebraucht, machte auch Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink deutlich, die Firmen in der Stadt verfügten schließlich über eine bedeutsame Wirtschaftskraft und hätten nicht selten Gäste in Waiblingen, die eine Unterkunft in hoher Qualitätsstufe suchten. Den bestehenden Zwei- bis Drei-Sterne-Hotels soll der neue Betrieb aber keine Konkurrenz sein. Ein rentierlicher Betrieb sei in jedem Fall sicher, das hätten Interessenten schon erkannt. Die entsprechenden Vorgaben, was Raumgrößen und Service angehe, seien im Entwurf des Architekturbüros „arp“ schon berücksichtigt.

Ihr gehe es beim nun ausgewählten Standort für das geplante Hotel vor allem um den städtebaulichen Aspekt, hob Baubürgermeisterin Priebe hervor, sei die Talauie für Waiblingen doch von geradezu hochwertiger Bedeutung und entsprechend schützenswert. Der Parkplatz beim Hallenbad sei daher für den Neubau eines Hotels vorläufig tabu. Eine Meinung, der sich die Ausschuss-Mitglieder samt und sonders anschlossen.

Die Hotelkategorien in Deutschland

International werden Hotels je nach Ausstattung, Zimmergröße und Komfort in unterschiedliche Hotelkategorien eingeteilt. Diese Hotelkategorien werden mit Sternen gekennzeichnet, wobei ein Stern die einfachste und fünf Sterne die beste Hotelkategorie in Deutschland darstellen. In Deutschland werden die Hotels ausschließlich vom Deutsche

Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA nach der 1996 eingeführten „Deutschen Hotelklassifizierung“ (DHK) kategorisiert. Die DHK beinhaltet 19 ausschließlich objektive Mindestkategorien nach denen Hotels ihre Sterne verliehen werden. Subjektive Eindrücke der Hoteltester sind daher ausgeschlossen.

Die Hotels werden auf rein freiwilliger Basis kategorisiert, d. h. die DEHOGA-Tester werden erst auf Einladung des Hoteliers aktiv. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Kategorisierung der Hotels besteht nicht. Derzeit sind etwa 7 800 deutsche Hotels klassifiziert. Mehr als 60 Prozent davon sind Drei-Sterne Hotels (Quelle: Hotelsterne.de)

* Ein Stern – Tourist: Einzelzimmer 8 qm, Doppelzimmer 12 qm, Empfangsdienst, Erweitertes Frühstück, Etagedusche/-WC, Telefax am Empfang, Depotmöglichkeit.

** Zwei Sterne – Standard: Einzelzimmer 12 qm, Doppelzimmer 16 qm, Frühstücksbuffet, mindestens 70 Prozent der Zimmer mit Dusche oder Bad/WC, mindestens 70 Prozent der Zimmer mit Farb-TV, Getränkeangebot im Betrieb, Sitzgelegenheit pro Bett, Tisch.

*** Drei Sterne – Komfort: Einzelzimmer 14 qm, Doppelzimmer 18 qm, alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, 12 Stunden besetzte Rezeption, 24 Stunden erreichbar, Getränkeangebot auf jedem Zimmer, alle Zimmer mit Farb-TV, bargeldloses Zahlen mit Karten, Restaurant.

**** Vier Sterne – First Class: Einzelzimmer 16 qm, Doppelzimmer 22 qm, Frühstück und Speisen im Roomservice, Minibar oder 24 Stunden Roomservice, Bademantel auf Wunsch, Kosmetikspiegel, Fön, Sessel/Couch, Waschen und Bügeln der Gästewäsche, Hotellobby, Restaurant, Hotelbar.

***** Fünf Sterne – Luxusklasse: Einzelzimmer 18 qm, Doppelzimmer 26 qm, Suiten, 24 Stunden besetzte Rezeption mit Concierge, zusätzliche Waschbecken, Kosmetikartikel, Safe im Zimmer, Empfangshalle, Restaurant, Hotelbar.

Regierungspräsidium Stuttgart

Haushalt genehmigt

(dav) Die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 28. Februar 2008 einstimmig beschlossenen Haushaltssatzung für das laufende Jahr hat das Regierungspräsidium Stuttgart jetzt bestätigt – auch des auf 16,5 Millionen Euro festgesetzten Gesamtbetrags der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und des auf 7,2 Millionen Euro vorgesehenen Betrags für Verpflichtungsermächtigungen. Der Verwaltungshaushalt kann 2008, so hob das Regierungspräsidium lobend hervor, trotz stark gestiegenen Aufwendungen für den „sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand“, nämlich um 3,5 Millionen Euro, und trotz mehr Personalausgaben, nämlich 0,6 Millionen Euro, eine Zuführung in Höhe von 6,4 Millionen Euro erwirtschaften; im Vorjahr waren es 4,7 Millionen Euro. Grundlage dafür sind unter anderem der kräftige Zuwachs beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der ein Plus von drei Millionen Euro ausmacht, und im Gegensatz dazu rückläufige Umlagebelastungen in Höhe von 1,9 Millionen Euro.

Für Investitionsausgaben muss die Stadt voraussichtlich 41,4 Millionen Euro Kosten einkalkulieren, im Vorjahr waren es 33,6 Millionen Euro. Dazu benötigt sie die oben genannten 16,5 Millionen Euro Kreditaufnahmen. Die Verschuldung wird von zwölf Millionen Euro auf 42,1 Millionen Euro ansteigen, falls alle Kreditermächtigungen ausgeschöpft werden. Gleichwohl ist mit durchgängig positiven Netto-Investitionsraten in Höhe von 2,3 Millionen, 6,4 Millionen und 7,7 Millionen Euro im Finanzplanungszeitraum zu rechnen.

Um die geplanten Investitionen mit einem Volumen von 56,1 Millionen Euro finanzieren zu können, sind lediglich im Jahr 2009 Kreditaufnahmen von 12,6 Millionen Euro erforderlich – in den beiden folgenden Jahren können der Allgemeinen Rücklage wieder Mittel zugeführt werden.

Die Ergebnisse der vergangenen Jahre zeigten, stellt das Regierungspräsidium fest, dass nicht alle Investitionsvorhaben in der vorgestellten Zeit realisiert werden konnten, deshalb habe der prognostizierte Schuldenstand erfreulicherweise gesenkt werden können. Dennoch mahnt das RP, noch mehr darauf zu achten, dass nur die in den jeweiligen Haushaltsjahren auch tatsächlich entstehenden Investitionsausgaben in den Haushaltsplan aufgenommen würden.

Angesichts der ungewissen Entwicklung der künftigen Einnahmen der Stadt, die von der Steuerkraft der Bürger und der Unternehmen abhängig ist, rät das RP, die Verschuldung weiter einzudämmen, indem Vorhaben zeitlich „gestreckt“ oder verstärkt Prioritäten bei den Projekten gesetzt werden. Auch Ergebnisverbesserungen im Verwaltungshaushalt sollten zum Schuldenabbau verwendet werden. Als letztes „Hauptanliegen“ nannte die Aufsichtsbehörde, den steigenden Mittelbedarf im Verwaltungs- und Betriebsbereich zu begrenzen, damit die derzeitigen Handlungspläne nicht womöglich bei einer Konjunkturschwächung gefährdet würden.

Energiesparberatung

Immer mittwochs und immer kostenlos



Ist Ihr Haus mit guter Wärmedämmung ausgestattet? Das Heizsystem auf dem neusten Stand? Im Büro der Freiwilligenagentur, Kurze Straße 35/1, bietet Hans-Siegfried Milbradt unverbindlich und kostenlos ehrenamtliche Energiesparberatung an. Er informiert üblicherweise mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr nach Anmeldung beim städtischen Umweltbeauftragten Klaus Läßle unter ☎ (07151) 5001-445. Baupläne oder andere Unterlagen sollten mitgebracht werden.



Schon seit 2001 „sammelt“ die Fotovoltaik-Anlage vor dem Bürgerzentrum Strom und Wärme. Im Zusammenhang mit der „Solaroffensive“ hatte die Stadt Waiblingen schon etliche Dächer auf städtischen Gebäuden für Solarstrom-Anlagen zur Verfügung gestellt. Um aber noch mehr Nachfragen aus der Bürgerschaft, die solche Anlagen installieren will, positiv beantworten zu können, bittet die Stadt Unternehmen um Unterstützung, Firmendächer zu vermieten. Foto: Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Waiblingen

Dort gibt es Unterstützung

Informationen bekommen Interessenten im Internet-Auftritt der Stadt Waiblingen, www.waiblingen.de/klima – solardachbörse, außerdem bei Klaus Läßle, dem Leiter der Abteilung Umwelt im Baudezernat, ☎ 5001-445, E-Mail klaus.laepple@waiblingen.de.

Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal

Großes „Fest für die Kunst“ am 30. Mai an der Rems!

Noch ganz genau einen Monat dauert es – dann, am Freitag, 30. Mai 2008, rücken die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal in den Mittelpunkt des Stadtgeschehens. Mit einem großen „Fest für die Kunst“, das bis Sonntag, 1. Juni, dauern wird, werden die beiden neuen Gebäude zum ersten Mal für die Besucherinnen und Besucher geöffnet. In der Galerie ist die Eröffnungsausstellung „Reisen mit William Turner“ zu sehen.

Erstmals seit fast 200 Jahren werden die Reiseskizzen einer Europareise, das „Liber Studiorum“ von J. M. William Turner, in ihrer Gesamtheit außerhalb Englands ausgestellt – ein einzigartiger Anziehungspunkt für alle Kunstinteressierten.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Nach dem Eröffnungswochenende gelten von Dienstag, 3. Juni 2008, an folgende Öffnungszeiten:

Galerie Stihl Waiblingen

- Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag: 11 Uhr bis 19 Uhr
- Donnerstag: 11 Uhr bis 20 Uhr (Montag: geschlossen)

Die ergänzenden Ausstellungen der „Galerie im Kameralamt“ können zu folgenden Zeiten besucht werden:

- Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag: 14 Uhr bis 19 Uhr
- Donnerstag: 14 Uhr bis 20 Uhr (Montag geschlossen)

Erwachsene zahlen fünf Euro Eintritt für die Galerie Stihl Waiblingen. Die Eintrittskarte berechtigt auch zum Besuch der ergänzen-

den Ausstellungen im Kameralamt. Für Studenten, Rentner, Schwerbehinderte und Gruppen gibt es Ermäßigung, ebenso für Stadtpass-Inhaber. Kinder bis zum Alter von 16 Jahren haben freien Eintritt. Der Normalpreis für Jahreskarten beträgt 40 Euro, auch hier gibt es die Möglichkeit von Ermäßigungen.

Jeden Freitag ist in der Zeit von 15 Uhr bis 19 Uhr in die Galerie Stihl Waiblingen der Eintritt frei.

Ein besonderes Sommerangebot wird es außerdem in den großen Ferien geben: Zwischen dem 8. August und dem 18. August 2008 ist der Eintritt in die Galerie Stihl Waiblingen frei.

Ansprechpartnerin für die Buchung von Gruppenführungen in der Galerie ist Yvonne Rudisch, ☎ (07151) 5001-180, Fax: -400, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de. Die Führungen kosten pro Gruppe 40 Euro.

Die neue Galerie Stihl Waiblingen hat die postalische Anschrift Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Die neue Kunstschule Unteres Remstal ist in der Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen, zu erreichen.



So sehen angehende Schachprofis aus: Am Samstag, 26. April 2008, haben 24 Grundschülerinnen und Grundschüler ihr Können bei den Schach-Stadtmeisterschaften unter Beweis gestellt. Fotos: privat

Zweite Schach-Stadtmeisterschaft

Grundschüler im Wettstreit im Spiel mit den 64 Feldern

Der Waiblinger Schachclub fördert intensiv den Nachwuchs, die Jüngsten, die in den Genuss der Unterstützung im Geistesport kommen, sind die Grundschülerinnen und Grundschüler der städtischen Schulen. Schon im zweiten Jahr haben sich am Samstag, 26. April 2008, 24 Kinder dem Wettbewerb gestellt und haben in der Salier-Grund- und Hauptschule um den Wanderpokal der Stadt Waiblingen sowie verschiedene Sonderpreise gekämpft. Timm Pankratz heißt der Meister 2008, er besucht die Klasse 4 der Salier-Grundschule und hatte im Vorjahr noch Platz fünf belegt.

Erster Bürgermeister Martin Staab gab die Partien frei, die unter der Leitung von Rolf Epple und Rudolf Sielaff im „Schweizer System“ gespielt wurden. Turnierablauf und Regelkunde kurz vermittelt und los ging es. Zunächst stürmisch mit wildem „Räuberschach“, danach immer strukturierter, bei vollem Ausnutzen der 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler. „Durchdachtes Kombinationsspiel“ war es, das den Gewinnern zu ihren Plätzen verhalf. „Vizemeister“ wurde Philipp Kuppinger aus der vierten Klasse der Rinnenäckerschule. Punktgleich hinter ihm lagen Mansur Kaya



Die Grundschülerinnen und Grundschüler nach vollbrachter Leistung: Am Samstag, 26. April 2008, haben sie sich an den zweiten Schach-Stadtmeisterschaften beteiligt. In der oberen Reihe die Gewinner der Plätze eins bis drei: Timm Pankratz (Zweiter von rechts), Philipp Kuppinger (rechts) und Mansur Kaya (links). Caroline Draud erhielt den Pokal als „bestes Mädchen“. Links im Bild Schulleiter Karl Bickel, dahinter Turnierleiter Rudolf Sielaff, Bildmitte Turnierleiter Rolf Epple, rechts Erster Bürgermeister Martin Staab.

und Jan Räder, beide Klasse vier der Salier-Grundschule. Den für das im Schachspiel beste Mädchen ausgelobte Pokal errang Caroline Draud aus der vierten Klasse der Salier-Grundschule. Punktgleich hinter ihr lagen Schirin Ambros aus der zweiten Klasse der Rinnenäckerschule und Victoria Fritsch aus der Klasse 4 der Salier-Grundschule.

Schacholympiade der Schulen

Schülerinnen und Schüler des Salier-Gymnasiums haben schon am Samstag, 19. April, bei der Schacholympiade der Partnerschulen ihr

Können beim Regionalturnier Süd in Vatterstetten bei München unter Beweis gestellt. Dort errangen sie den achten Platz in der Bewertung. 21 Schulen aus Baden-Württemberg, Bayern und aus Österreich haben sich an diesem ersten Qualifikationsturnier beteiligt. Jede Schule nimmt für ein Partnerland teil und kennzeichnet dies durch das Tragen der entsprechenden Länderfarbe. Die Waiblinger Gruppe trat für das Partnerland Polen an und war dementsprechend mit einem roten Ländershirt mit der polnischen Flagge und dem Aufdruck „Polska“ gekleidet.

Im Kommunalen Kino

„Wer früher stirbt, ist länger tot“



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 7. Mai 2008, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße den Film „Wer früher stirbt, ist länger tot“.

In einem kleinen Dorf lebt der „Kandlerwirt“ Lorenz mit seinen beiden jungen Söhnen Franz und Sebastian. Den Gasthof betreibt er seit dem Tod seiner Frau nun schon jahrelang allein, und so mehren sich die Stimmen, dass es langsam an der Zeit wäre für eine neue Frau im Haus. Als der elfjährige Sebastian zufällig erfährt, dass seine Mutter bei seiner Geburt gestorben ist, beginnen sich die Ereignisse zu überschlagen. Sebastian, der ein für sein Alter beeindruckendes Sündenregister vorzuweisen hat, fühlt sich fortan auch schuldig am Tod seiner Mutter. – Der Film wurde mit dem „Deutschen Filmpreis in Gold und Silber 2007“ ausgezeichnet und erhielt den „Bayerischen Filmpreis 2007“. Er dauert 105 Minuten und ist für Personen im Alter von sechs Jahren an frei gegeben. Von der FBW wurde als wertvoll eingestuft. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro. Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt unterstützt.

Jugend-Gemeinderat

„Wir schlagen nur Töne an!“



3. Mai, 3 Bands, 3 Stunden, 3 Akkorde! – Endlich ist die lange Zeit des Wartens und Planens vorbei: Das Kulturhaus Schwanen öffnet am Samstag, 3. Mai 2008, um 19 Uhr seine Tore für Pop-Punk und Highschool-Rock. Unter dem Motto „Wir schlagen nur Töne an“ präsentiert der Jugend-Gemeinderat der Stadt Waiblingen drei Bands, die mit ihrer Musik ein Zeichen gegen Gewalt setzen wollen. „T.o.s.“, „3 Chord Society“ und „One Side Smile“ stehen bereits in den Startlöchern, um Jugendlichen mit ihren neuen Alben zu einem unvergesslichen Konzerterlebnis zu verhelfen.

Die vier durchgeknallten Schwaben von „T.o.s.“ beglücken ihre Zuhörer auf ihrer Rock-Mission mit ihrem neuen Stückwerk „Our heart and soul“. Nach ihrem Auftritt darf sich jeder mit dem Prädikat „highschool-rocked“ ausgezeichnet fühlen. Weiter geht es mit fünf Jungs aus Bad Segeberg, die mit ihrer 2003 gegründeten Band „3 Chord Society“ bereits als Vorband für „Vanilla Sky“ und die „Donots“ aufspielen durften. Last but not least werden „One Side Smile“ mit einer Rock-Alternative-Mischung ordentlich was auf die Ohren geben, denn in Karlsruhe weiß man beinahe, wie gerockt wird. – Live dabei sein kann man an diesem Konzertabend im Schwannensaal für nur fünf Euro.

Bewerben: „Kiwanis Preis 2008“

10 000 Euro für Kinderhilfsprojekte

Der weltweit tätige „Kiwanis Clubs“ lobt im Zwei-Jahr-Rhythmus insgesamt 10 000 Euro zugunsten von Projekten aus, die ihr Wirken in den Dienst von Kindern stellen. Initiatoren, die ein Hilfsprojekt betreuen, das auf freiwillig-sozialem Engagement basiert, können sich mit ihrem Projekt bewerben. Voraussetzung ist, dass die Bewerber auf eigene, private Initiative und nicht im Namen einer öffentlichen Einrichtung oder eines karitativen Vereins handeln. Außerdem sollte das Engagement auf rein gesellschaftlichem Interesse basieren und keine besondere Benachteiligung oder Behinderung von Kindern zur Grundlage haben. Die unterstützten Kinder sollten überwiegend unter 14 Jahren alt sein, das Preisgeld muss zum Wohl der Kinder eingesetzt werden. Die Bewerbungen, die eine einfache Beschreibung des Hilfsprojekts beinhalten, sollten bis 31. Mai 2008 an den „Kiwanis Club“ Stuttgart, Königstraße 16, 70173 Stuttgart, gerichtet werden.

Am 9. Mai im Martin-Luther-Haus

Den Alltag auf den Punkt gebracht

„Und ewig schockt das Weib.“ – Das schwäbische Kabarettstinnen-Duo „i-Dipfele“ gibt sein neues Programm am Freitag, 9. Mai 2008, um 20 Uhr im Martin-Luther-Haus in den Rinnenäckern in Waiblingen-Süd zum Besten. Emma und Berta sorgen mit ihren schwäbischen Lästermäulern für Lachkrämpfe. Mit ihren verbalen Infusionen werden die Männer wiederbelebt und die Frauen in die stabile Seitenlage gebracht.

Emma bricht mit ihrem Notfallkoffer ins Brunnfrevier ein, um endlich für Berta einen Mann zu sichern – und sei es im Schockzustand! Berta ist am schwäbischen Tatort. Sie spürt Etikettenschwindler auf, Benzindiebe und mutmaßt über Massenmörder. Hoch mit den Beinen und die Sauerstoffmasken angelegt! So lautet der Ersthelferrat vom i-Dipfele, Gesa Schulze-Kahleyß und Sabine Schief, an das lachschockgeprüfte Publikum.

Eintrittskarten können in der Engel-Apothek am Danziger Platz oder bei Fahrrad-Ries in der Langen Straße für zwölf Euro erworben werden. An der Abendkasse kostet der Eintritt 13 Euro. Einlass ist um 19 Uhr. Für das leibliche Wohl wird vor, nach und in der Pause des Programms gesorgt.

Stadtbücherei am Alten Postplatz

Literatur zur Kaffeezeit genießen

In der Literatur zur Kaffeezeit liest Maria-Magdalena Clajus am Mittwoch, 30. April 2008, um 15 Uhr aus den Werken von György Konrad zu dessen 75. Geburtstag. Von ihm stammt der Satz: „Mit militärischen Drohungen lässt sich keine Demokratie installieren.“ Für Getränke und Gebäck ist gesorgt. Eintritt frei.



der Büchereien Bittenfeld und Hegnach jeweils um 15 Uhr auf ihre Kosten. In der Stadtbücherei dürfen sich die Kinder am Dienstag, 20. Mai 2008, um 16 Uhr bei der „Vorlesung“ unterhalten lassen. Die Lesedauer der Veranstaltungen beträgt jeweils etwa 45 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Die neue Galerie – detektivisch unterwegs

Peter Kundermüller und Gisela Pfohl präsentieren am Donnerstag, 8. Mai, um 16.30 Uhr ihr neues Buch: „Die neue Galerie – Grete und Christiane auf heißer Spur“. . . Es gilt, das Geheimnis des alten Koffers zu lüften, den sie auf dem Dachboden des Waiblinger Museums finden. Die gesamte Stadt ist in Aufregung, denn die neue Galerie soll in wenigen Tagen eröffnet werden. Das Werk ist für acht- bis 13-jährige Leserinnen und Leser gedacht, aber auch Erwachsene dürfen sich von diesem zweiten „Lokalkrimi“ nach „Der Fall Marinelli“ in den Bann der Detektivgeschichte ziehen lassen. Eintritt frei.

Bücherei in der Karolingerschule

Die Stadtbücherei in der Karolingerschule am Alten Postplatz ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.



Karten: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK) ☎ (07151) 5001-155 (VVK) ☎ (07151) 920 506-25 (Reservierungen) Restkarten an der Abendkasse Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4

Hazmat Modine

Mit Weltmusik „Bahamut“, Pan-Ethnic-Roots-Blues aus New York, gastieren Hazmat Modine am Dienstag, 6. Mai 2008, um 20 Uhr. Die Idee war, die Wurzeln der amerikanischen Musik mit den verschiedenen Formen der Weltmusik zu vermischen. Das Ergebnis ist einzigartig und hat weltweit für Furore gesorgt. Blues, Country, Jazz, Pop und Soul der 20er- bis 60er-Jahre trifft mit der Energie einer rumänischen Brass-Band auf Klezmer, jamaikanische Calypso, New Orleans R&B, Swing, Avantgarde-Jazz, tulinisch-mongolische Balladen und Fabeln aus dem Mittleren Osten.

Waiblingen ENGAGIERT

Engagierte „Köpfe“ gesucht



Bereiche, in denen man sich engagieren kann, sind so umfangreich wie die vielen Talente und Fähigkeiten, die in jedem einzelnen schlummern und die dringend gebraucht werden. An dieser Stelle werden in loser Reihenfolge Angebote veröffentlicht, in der Hoffnung, Menschen, die sich für diese Aufgaben interessieren, engagierte Köpfe also, zu finden.

Die Freiwilligenagentur sucht:

- Männer, die gern mit älteren Männern beim Stammtisch Gespräche führen, Kartenspiele, Brettspiele u. ä. machen. Zeitaufwand: nach Absprache, jedoch möglichst einmal die Woche.
- Personen, die mit älteren Menschen Spiele machen, singen, vorlesen, reden und bei Festen mithelfen. Zeitaufwand: nach eigener Entscheidung.
- Hobbygärtner/-innen, die Spaß daran haben, Gärten und Beete zu bepflanzen und Rasen zu pflegen. Zeitaufwand: Wie die Natur es erfordert.
- Personen mit Freude am Gestalten und Dekorieren. Aufgaben: Hausdekoration in

regelmäßigen Abständen der Jahreszeit anpassen und die Topfpflanzen pflegen. Zeitaufwand: nach Absprache.

Einrichtung: Dienste für den Menschen (Pflegestift Waiblingen), Am Katzenbach 48, 71334 Waiblingen. Ansprechpartner: Fr. Gräther-Fode, ☎ 2000-20.

• Berater/-innen für Hilfe bei Alltagsproblemen. Aufgaben: Beratung telefonisch und in der Sprechstunde. Hilfe bei Alltagsproblemen, Information über Hilfsangebote, Vermittlung von Gebrauchsgegenständen. Anforderungen: deutsche Sprache, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Computerkenntnisse, Fortbildungsbereitschaft, Schweigepflicht. Zeitaufwand: nach Absprache. Es erfolgt eine gute Einarbeitung. Einrichtung: Rat und Tat, Schwalbenweg 7, 71334 Waiblingen. Ansprechpartner: Barbara Jencio, ☎ 29784. Sie haben Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte an die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“, die bei Bedarf weitere Angebote für Sie bereit hält. Die Freiwilligenagentur erreichen Sie telefonisch unter ☎ 981 55 39, persönlich mittwochs im Ehrenamtsbüro, Kurze Straße 35/2, von 9 Uhr bis 12 Uhr, per E-Mail unter fwa-waiblingen@gmx.de oder im Internet auf der Seite www.freiwilligenagentur.waiblingen.de.

In der Staufer-Grundschule

Das Gedächtnis trainieren

In seinem Vortrag „Der Weg zum perfekten Gedächtnis“ erklärt und zeigt Gregor Staub, einer der erfolgreichsten Gedächtnistrainer Europas, am Mittwoch, 30. April 2008, um 19 Uhr in der Aula der Staufer-Grundschule in der Mayenner Straße Lerntechniken, die sich in der Schule, aber auch im Alltag anwenden lassen. Ziel ist es, sich mit der „Memory-Technik“ Namen, Gesichter und Zahlen langfristig einzuprägen, Lernstoff zu verarbeiten und ins Langzeit-Gedächtnis zu verschieben, Vorträge frei halten zu können und Spaß beim Lernen zu erleben.

Der Förderverein der Schule hat den Fachmann aus der Schweiz für die Schülerinnen und Schüler engagiert, für das Kollegium, für die Eltern und für alle, die Interesse an dem Thema haben. Der Eintritt kostet fünf Euro.



Karten: www.luna-kulturbar.de (VVK) ☎ 5001-155 (VVK) Restkarten an der Abendkasse Kulturbar Luna im Schwanen, Winnender Straße 4.

Uli Keuler – „... spielt“

Der Hintergrund, vor dem seine Figuren agieren, ist der Alltag. Und die Helden sind jedermann vertraut: bildungsbegeisterte Väter, beleidigte Ehemänner und gnadenlos Anteil nehmende Nachbarn. Konkret wird es für die Zuschauer am Mittwoch, 7., und am Donnerstag, 8. Mai, jeweils um 20 Uhr. Doch gelingt es Keuler, die alltägliche Szenerie in ein ziemlich schräges Licht zu tauchen und so dem Gewohnten überraschende Perspektiven abzugewinnen. Und dies alles ohne Requisiten, Kostüm oder Maske. Keulers Markenzeichen ist ein Sprachwitz, der teils derb-komisch, teils zielgenau entlarvend und teils verspielt daherkommt. Das Personal auf der Bühne ist unverkennbar im Schwäbischen angesiedelt, doch könnte sich das Geschehen auch an anderen Teilen der Republik abspielen.

„Uli Keuler spielt“ ist weder ein altes noch ein neues Programm. Keuler baut sein Repertoire langsam, aber stetig um. Wer ihn seit einigen Jahren nicht gesehen hat, wird zwischen Bekanntem auch allerhand Neues entdecken. Eintritt: Vorverkauf 16 Euro, ermäßigt 14 Euro, Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 15 Euro. Keine Platzkarten, Einlass 19 Uhr.



Für Veranstaltungsreihe

Umbruchmarke 1968?

„1968“ – Zu diesem Thema plant die Stadt Waiblingen eine Veranstaltungsreihe. Das Projekt wird in einer Arbeitsgruppe vorbereitet, in der sich verschiedene Kultur- und Bildungseinrichtungen zusammen gefunden haben, wie zum Beispiel das Kulturhaus Schwanen, die Abteilung Museum und Stadtgeschichte, die Stadtbücherei, die Kunstschule, die Volkshochschule, die Familienbildungsstätte und der Heimatverein. Vor allem soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit sich abseits der Metropolen die gesellschaftliche Umbruchmarke „1968“ und die Folgejahre bis etwa 1975 in der Stadt Waiblingen niedergeschlagen haben. Was war eigentlich vor Ort los? Über welche Themen wurde in Waiblingen damals debattiert? Was hat sich mit und nach 1968 in Waiblingen verändert?

Gesucht werden Fotos, Flugblätter, Zeitschriften, vor allem Schüler-, Vereins- oder Parteizeitschriften, Gegenstände, Kleidungsstücke und Filmaufnahmen. Als Zeitzeuge können aber auch kurze schriftliche Darstellungen (ein bis drei DIN-A-4-Seiten) abgeliefert werden, wie das Jahr 1968 und die Zeit danach erlebt wurde. Auch Tipps auf mögliche weitere Zeitzeugen werden gern entgegen genommen.

Informationen und Material können gerichtet werden an Oliver Häuser, Arbeitsgruppe „1968“, Stadtarchiv Waiblingen, Kurze Straße 25, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-328, mobil 01577/1734873, E-Mail info@archiv- und-geschichte.de.



Das „Freizeitheim Korber Höhe“ heißt jetzt „Forum Nord“ – mit einem „Tag der offenen Tür“ ist die Umbenennung am vergangenen Samstag gefeiert worden. Zu Gast auch: Oberbürgermeister Hesky. Foto: Greiner

„Gemeinsam im Stadtteil“: Das „Freizeitheim“ auf der Korber Höhe wird zum „Forum Nord“

Große Gemeinschaft ist offen für „Neuzugänge“

(gege) Da haben Ute Ortolf, Leiterin des Stadtteiltreffs auf der Korber Höhe und ihre Mitstreiterinnen, Hannelore Glaser – verantwortlich für den Jugendtreff – und Regina Gehlenborg – zuständig für das Stadtteilbüro –, allen Grund zur Freude gehabt: Das Fest zur offiziellen Umbenennung des „Freizeitheimes Korber Höhe“ in „Forum Nord“ am Samstag, 26. April 2008, war bei strahlendem Sonnenschein hervorragend besucht, die Gäste waren in bester Feierlaune, Oberbürgermeister Andreas Hesky stimmte auf Einladung in die Lieder der Singgruppe ein und Erster Bürgermeister Martin Staab bekannte: Zur Feier des Tages habe er seine Krawatte passend zum leuchtend orangefarbenen neuen Logo des Stadtteiltreffs gewählt.

Mit dem Hinweis der Singgruppe „g’sungen wird jetzt!“ sei er völlig überraschend zum Chorgesang aufgefordert worden, so viel Spontaneität sei eine Freude, erklärte Oberbürgermeister Hesky, nachdem er unter großem Beifall „Am Brunnen vor dem Tore“ und „Hoch auf dem gelben Wagen“ zum Besten gegeben hatte. Deutlich werde hierbei, dass es sich bei den Bereichen innerhalb des Forums Nord um Orte handle, die für Menschen geschaffen wurden, die Gemeinschaft suchen, erklärte er. Ob jemand Unterhaltung wünsche oder auch ein Anliegen loswerden möchte, hier könne und schätze man sich, hier erlebe man „Wärme in der Gesellschaft“.

Er sei froh darüber, dass die Umbenennung der städtischen Einrichtung in „Forum Nord“ in der Planung vom Gemeinderat unterstützt worden sei. Das Besondere im Vergleich zum „Forum Mitte“ sei, dass man hier im selben Gebäude Jung und Alt ein „Forum“ biete, sich die Generationen begegneten. Dies fördere die Kommunikation und die Toleranz untereinander.

Insgesamt sei man hier „offen für alle“, betonte Hesky, gewünscht sei, dass die Besucher sich mit ihren Ideen einbringen. Der neue Leiter des städtischen Fachbereichs Bürgerengagement, Markus Raible, sei außerdem ein Mensch mit viel Erfahrung im Umgang mit Menschen, eine Tatsache, die beiden Stadtteil-Einrichtungen zugute komme.

In einer „Ideen-Werkstatt“ kann sich das Engagement der Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner demnächst unter Beweis stellen. Am Mittwoch, 7. Mai, lädt Ute Ortolf um 18 Uhr ins „Forum Nord“ in der Salierstraße. Dort können sich erstmals auf einer Plattform alle präsentieren, die selbst ein Angebot für die Gemeinschaft machen möchten. Wie attraktiv es sein kann, wenn eine Gruppe aktiv wird, konnte man am Fest-Samstag mit dem Singkreis erleben, die ansonsten regelmäßig montags probt. 20 bis 25 Personen kommen dann zusammen um, unterstützt von Willy Schraitle an der Geige, und Hans Tippel am „Schifferklavier“, zu singen und Spaß zu haben. Und da-

rauf kommt es an, versichern die Teilnehmer, die sich ebenso auf Zuwachs freuen.

Zusammenwirken auf anderer Ebene: Die Eltern der Klasse 3 a der Salier-Grund- und Hauptschule haben für diesen Nachmittag die leckeren Kuchen gebacken, die, wie Elternbeirätin Claudia Müller bestätigte, „weg gingen, wie warme Semmeln“. Sie und ihre Kollegin Gabriele Maag haben in der Küche für deren regen Absatz gesorgt und in Kombination mit frischem Kaffee war ihr Angebot wirklich unschlagbar. Der Erlös der Aktion fließt in die Klassenkasse, denn ein Schullandheim-Aufenthalt steht bevor. Das Lob über die gut geschmückte Küche kann die ehrenamtliche Kochgruppe, die immer freitags zu Tisch bittet, nur bestätigen. Alles klappt hier prima, versicherten die Hobby-Köche und die Mahlzeiten werden ausschließlich aus frischen Lebensmitteln zubereitet. Anmelden sollte man sich dafür immer mittwochs bis 12 Uhr.

Ute Ortolf ist ein wenig stolz auf die Ehrenamtlichen im Kücheneinsatz: Dass ein solches Angebot so regelmäßig und über lange Zeit aufrechterhalten werden kann, das sei etwas ganz Besonderes.

Wenn die Nord-Süd-Achse der sozialen Bezugspunkte in der Stadt, das „Forum Nord“, das „Forum Mitte“ und das geplante „Forum Süd“ fertiggestellt ist, dann hat das „sich kennen und schätzen“, wie es auf der Korber Höhe vorgelebt wird, sicher noch immer Konjunktur. Und „offen für alle“ bedeutet einmal mehr: für alle Kulturen und für alle Altersgruppen.

Deutsches Rotes Kreuz Waiblingen

Kleidersammlung am Samstag

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Waiblingen, nimmt am Samstag, 3. Mai 2008, von 9 bis 12 Uhr wieder gut erhaltene Gebrauchtkleider entgegen. Diese kommen hilfsbedürftigen Familien in Waiblingens Partnerstadt Baja zugute. Immer am ersten verkaufsoffenen Samstag im Monat können Kleiderspenden sowie noch tragfähige Schuhe, paarweise gebündelt, im Rot-Kreuz-Haus im Waiblinger Gewerbegebiet „Eisental“, Anton-Schmidt-Straße 1, abgegeben werden. Am Samstag können unter ☎ (07151) 5 47 70 ältere Menschen anrufen oder größere Mengen Gebrauchtkleider zur Abholung angemeldet werden. Nach der Annahmzeit steht am Rot-Kreuz-Haus ein Sammelcontainer bereit.

Gewerbegebiet „Eisental“

Brücke ist halbseitig gesperrt

Die Brücke zum Gewerbegebiet „Eisental“ über die Alte Bundesstraße zwischen Emil-Münz- und Eisentalstraße ist noch acht Wochen lang halbseitig gesperrt. Auf der Brücke sind Abdichtungs- und Belagsarbeiten erforderlich, außerdem müssen die Fahrbahn-Übergänge erneuert werden. Der Verkehr wird durch eine Einbahnregelung geregelt.

Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg

Mitmachen – Die Mühe lohnt sich!

Das Land Baden-Württemberg vergibt 2008 wieder den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis für herausragende Produkte und Verfahren. Die Abteilung Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Controlling der Stadtverwaltung ermuntert Waiblinger Betriebe, die innovative Ideen erfolgreich umgesetzt haben, sich zu bewerben. Kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk und aus dem technologischen Dienstleistungs-Bereich können sich um

den Innovationspreis des Landes bewerben. Ausgezeichnet werden neue Produkte, Verfahren und technologische Dienstleistungen sowie die Umsetzung moderner Technologien. Für beispielhafte Lösungen werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 50 000 Euro vergeben. Überdies lobt die mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg im Zusammenhang mit dem Wettbewerb um den Innovationspreis einen Sonderpreis in Höhe von 7 500 Euro aus, der sich an junge Unternehmen richtet.

Bewerbungsschluss ist der 30. Mai 2008. Bewerbungsunterlagen erhalten Interessenten bei der Industrie- und Handelskammer, Bezirkskammer Rems-Murr; bei der Handwerkskammer und auch bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Controlling, Wolfgang Schink, ☎ (07151) 5001-571, sowie über das Internetportal des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg: www.wm.baden-wuerttemberg.de/sixcms/detail.php/94008.

In den Pfingstferien

Sporthallen geschlossen

Die städtischen Turn- und Sporthallen in der Kernstadt sind in den Pfingstferien von 10. bis 27. Mai 2008 für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen, das teilt die Abteilung Sport mit. Die Ferienwochen müssen für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister genutzt werden, da die Hallen in den Osterferien offen waren. Auch die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind in dieser Zeit geschlossen.

Aus dem Notizbüchle

Kreissparkasse unterstützt die Musikschule Unteres Remstal

Über einen Spenden-Scheck in Höhe von 28 800 Euro können sich die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Unteres Remstal freuen: Am Samstag, 26. April 2008, hat Filialdirektor Wolfgang Ilg die entsprechende Summe an den Leiter der Musikschule, Dr. Hubert Vistorin, übergeben. Eine gute Tat mit Tradition, denn die Kreissparkasse setzt sich seit mehr als zehn Jahren in dieser Weise für die Musikschule im Kreis ein. Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte der Kreissparkasse im Namen der Stadt und im Namen seiner Amtskollegen für das großzügige Geschenk. „Belohnt“ wurden alle Anwesenden im Ghibellensaal des Bürgerzentrums mit außergewöhnlichen Beiträgen von Ensembles, Instrumentalisten, Sängerinnen, Sängern und Tanzformationen.

Montessori-Kinderhaus bietet flexible Kinderbetreuung

Mit einem Fest ist am Samstag, 26. April, die Erweiterung des Montessori-Kinderhauses in Betrieb genommen worden. Hinzugekommen

ist ein 300 Quadratmeter großer Anbau, durch den es möglich wird, unter anderem eine Kleinkinderbetreuung flexibel zu buchen. Oberbürgermeister Andreas Hesky lobte gute langjährige Zusammenarbeit mit dem Montessori-Kinderhaus. Er ließ sich von dem Spiel der Kinder anstecken, welche die fleißigen Handwerker der vergangenen Wochen und Monate noch einmal Revue passieren ließen, und wäre nach eigenem Bekunden im Kinderhaus gern selbst noch einmal Kind gewesen. Begleitet hatten den Oberbürgermeister Erster Bürgermeister Martin Staab und der Fachbereichsleiter für Bildung und Erziehung, Wilfried Härer.

In dem Anbau sollen künftig zwei Kleinkindergruppen betreut werden; eine Gruppe mit klassischen Öffnungszeiten und eine Gruppe, für welche die Betreuungszeit sogar für einzelne Tage oder Stunden gebucht werden kann. Die betreute Spielgruppe, die „Montessori-Mäuse“, sind schon eingezogen. Ein großer verglaster Bewegungsraum ist mit einer Wand zum Foyer abgetrennt, die bei größeren Veranstaltungen geöffnet werden kann. Etwa eine halbe Million Euro hat die Erweiterung des Montessori-Kinderhauses gekostet. Die Kosten werden von dem Verein Montessori Pädagogik Waiblingen mit finanzieller Hilfe der Stadt Waiblingen getragen.

„Soziale Stadt“ Waiblingen-Süd: Verbesserungen für Spielplatz an der Stuttgarter Straße gemeinsam geplant

Interessanter für Kinder, verträglicher für die Anwohner

„Ganz toll für die Kinder“ könnte der etwas in die Jahre gekommene Spielplatz an der Stuttgarter Straße in Waiblingen-Süd nach der Umgestaltung werden: Sie finden die Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, die ihnen sonst fehlen, und können auch soziales Miteinander üben. Die Anwohner sind ausgesprochen offen für die Bedürfnisse der Kinder. Ihre Bedenken wurden in einer konstruktiven Planungssitzung im Kindergarten Beim Wasserturm am vergangenen Freitag ebenso diskutiert wie die Detailplanung.

Die Umgestaltung des Spielplatzes Stuttgarter Straße soll für Kinder mehr Bewegungsmöglichkeiten bieten und für die Anwohner verträglicher werden. Die Umgestaltung soll aber vor allem von allen gemeinsam getragen werden – beim Planen, Bauen und Unterhalten. Dies wurde auch durch die Einladung zur Diskussion über die Umgestaltung des Platzes deutlich. Anwohner, Eltern, Vertreter von Kindergärten, Schule und der Stadt Waiblingen setzten sich ausführlich mit dem Entwurf des Planungsbüros Winkler & Boje auseinander, der zum ersten Mal öffentlich vorgestellt wurde.

Die Vorstellung des Entwurfs zeigte, dass der Landschaftsarchitekt Werner Winkler Anregungen vom vergangenen November weitgehend aufgenommen hatte. Vorschläge sind unter anderem ein verbesserter Fußweg mit

einfachen Bewegungspunkten für Kinder (z. B. Mäuerchen zum Balancieren), Sitzgelegenheiten auch für ältere Menschen, eine andere Lösung für den Zaun zum Nachbargrundstück, Auslichtung des Grüns und bessere Beleuchtung, das Ganze angeordnet in drei Ebenen: Weg, Seilgarten, Spielwiese (kein Bolzplatz), auch ein Bereich für Kleinkinder mit Spielhaus und Sitzmöglichkeiten für die Eltern gehört dazu. Aus Schule und Kindergarten kam viel Lob für den Entwurf – den Kindern fehlt es bisher an Möglichkeiten, sich zu bewegen, elementare Erfahrungen zu machen und auch soziales Miteinander zu üben.

Die Anwohner hoben hervor, dass sie mit einem Kinderspielplatz voll und ganz einver-

MuT GmbH

Stadtführung am 10. Mai

Die MuT GmbH Waiblingen bietet von Mai bis Oktober jeden zweiten Samstag im Monat um 15 Uhr Führungen durch die historische Innenstadt mit fachkundigen Erläuterungen an. Die erste Führung ist am Samstag, 10. Mai 2008, geplant. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Ein Ticket kostet vier Euro für Erwachsene. Kinder bis zwölf Jahre gehen kostenfrei mit. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristinformatio in der Langen Straße 45. Darüber hinaus sind jeden vierten Samstag im Monat, dann aber um 15.30 Uhr, Führungen möglich. Die Termine im Jahr 2008: 24. Mai, 21. Juni, 26. Juli, 23. August, 27. September.

„Baden-Württemberg spielt“ – Helfer gesucht!

Die Waiblinger Innenstadt verwandelt sich am Samstag, 7. Juni 2008, in ein großes Spielparadies. Die Veranstaltung „Baden-Württemberg spielt“ wird zu Gast in der Stadt sein. Für die Mädchen und Buben gibt es u. a. ein spezielles Kinderland, für die Teenies ein Games-Area, in dem die neuesten Spiele-Konsolen stehen. Überdies werden Gesellschaftsspiele angeboten, ein Outdoor-Bereich und weitere Attraktionen. Gespielt wird in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr. Für diese Veranstaltung sucht die Marketing- und Tourismus-GmbH Helferinnen und Helfer, welche die verschiedenen Spielstationen betreuen. Interessierte sollten sich an die MuT GmbH Waiblingen unter ☎ (07151) 2001-942 oder 2001-943 wenden. Die Betreuer erhalten eine Aufwandsentschädigung sowie ein Vesper.

Projekte, Aktionen, Ausstellungen

Bundesweiter Naturerlebnistag

Die Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg veranstaltet gemeinsam mit den Umwelthochschulen der anderen Bundesländer am Samstag, 17. Mai, und Sonntag, 18. Mai 2008, ein Naturerlebniswochenende für Einzelpersonen, Familien, Vereine und Multiplikatoren aus allen Bildungsbereichen, die sich für die Natur ihrer Heimat interessieren. Dafür sucht die Akademie noch Beiträge und wendet sich gezielt an die vielen Tausend Ehrenamtlichen aus Natur- und Umweltschutzverbänden, den Heimat- und Wandervereinen, den Landfrauenvereinen aber auch an die Naturschutzzentren, Naturkundemuseen und Freilichtmuseen. Der bundesweite Naturerlebnistag, der 2008 zum zweiten Mal stattfindet, ist eine gute Gelegenheit, mit vielen Aktionen oder bereits bestehenden Ausstellungen, Lehrpfaden etc. auf die heimische Natur, aber auch auf Baden-Württemberg und Deutschland als Naturerlebnis aufmerksam zu machen. Dabei kann es sich um Projekte, Ausstellungen und Führungen handeln. Von der Kräuterwanderung, über eine Vogelstimmentour bis hin zum Koch- oder Backkurs ist alles denkbar. Jeder Beitrag für dieses Wochenende kann im Internet unter <http://bw.naturerlebniswochenende.de> eingetragen werden. Für weitere Informationen siehe auch www.naturerlebniswochenende.de.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Aktuelles im Stadtteil-Kalender

Im Stadtteil-Kalender für das Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“, herausgegeben vom Info-Zentrum „Soziale Stadt“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“, sind folgende Termine aufgelistet:

- Am Dienstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr trifft sich der Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“ – Ideen, Initiativen und Interessierte sind willkommen.
- Infozentrum Waiblingen-Süd, Danziger Platz 19, ☎ 96 54 931, Fax 98 15 488, E-Mail infozentrum-wnsued@gmx.de. Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag, jeweils 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr.



Der Spielplatz in der Stuttgarter Straße in Waiblingen-Süd soll umgestaltet werden – für die Kinder attraktiver, für die Anwohner verträglicher. Die Planung wurde zum ersten Mal öffentlich diskutiert. Foto: Weeber+Partner

Seit Januar auch in Bittenfeld und Hegnach: Strom aus Waiblingen



Stadtwerke Waiblingen

In diesem Jahr übernehmen wir das Stromnetz in den beiden Ortschaften. Und Sie profitieren auch dort von den Vorteilen der Stadtwerke: Kurze Wege, maßgeschneiderte Angebote und Ansprechpartner vor Ort, die sich um die Menschen in „unserem“ Waiblingen kümmern.

Das Beste für Sie: Strom aus Waiblingen ist in den meisten Fällen günstiger. Vergleichen Sie unsere Tarife mit den Ihnen vorliegenden Angeboten und wechseln Sie zu uns. Es lohnt sich!

Telefon 07151 131-190
www.stadtwerke-waiblingen.de

Seniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung für selbstbestimmtes Leben regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Rathäusern der Ortschaften beraten lassen; der Beratungsort der Beisteiner ist das Ökumenische Gemeindehaus, Mühlweg 3. Der Seniorenrat bietet diese Termine gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr an, sie liegen zwischen 15 Uhr und 18 Uhr. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50 vormerken lassen.

Die nächsten Termine: am Donnerstag, 8. Mai, in Hohenacker, am Donnerstag, 15. Mai, in Bittenfeld, am Montag, 19. Mai, in Beinstein, am Donnerstag, 29. Mai, in Hegnach und am Donnerstag, 5. Juni, in Neustadt.

Pflegeplätze/betreutes Wohnen

Alexanderstift beantwortet Fragen zu Hegnach

Wer in Hegnach an einem Pflegeplatz oder betreutem Wohnen interessiert ist, kann sich an das Alexanderstift, 71577 Großerlach-Neufürstehütte, wenden. Fragen beantwortet Diakon Vossler unter ☎ (07903) 930-930 oder -110, Fax (07903) 930-100. Weitere Informationen sind auch im Internet auf der Seite www.alexander-stift.de zu finden.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 30. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtel, ☎ 8 21 88. Am Mittwoch, 7. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 5 48 55. Am Mittwoch, 14. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 5. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Dienstag, 13. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. Am Montag, 19. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 9. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Mittwoch, 14. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volkerescher@web.de. Am Montag, 19. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörffuß, ☎ 5 88 17. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 5. und 26. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 15. Mai, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 12. und 26. Mai, sowie am Montag, 9. Juni, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 1. Mai: Elfriede Fischer geb. Häußermann, Bachstraße 6 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 2. Mai: Katarina Preidt geb. Weber, Alfred-Diebold-Weg 1, zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 3. Mai: Eckhard und Rosemarie Kramer geb. Becker, Fronackerstraße 68, zur Goldenen Hochzeit.
Am Sonntag, 4. Mai: Fritz Schmeling, Hohenstaufenstraße 8 in Hohenacker, zum 96. Geburtstag. Helga Frankenreiter, Pfarrackerstraße 50 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Walter Müller, Schwaikheimer Straße 2 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 5. Mai: Gertrud Müsle geb. Sixt, Obere Steigstraße 22 in Hegnach, zum 92. Geburtstag.
Am Dienstag, 6. Mai: Alfred Hermann, Luitkenweg 11, zum 85. Geburtstag. Herbert Neffke, Heinrich-Küderli-Straße 7, zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 7. Mai: Alois Hanning, Friedrich-Schofer-Straße 8, zum 97. Geburtstag. Wilhelm Kleinknecht geb. Leonberger, Schulstraße 26 in Bittenfeld, zum 92. Geburtstag.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Allgemeinverfügung

über eine Ausnahme nach § 11 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) ergeht folgende Allgemeinverfügung der Stadt Waiblingen als zuständige Behörde:

Am Sonntag, 11. Mai 2008, Pfingstsonntag, dürfen

- Verkaufsstellen für Konditor- und frische Backwaren im Sinne des § 9 (1) Nr. 2 LadÖG für die Dauer von drei Stunden und
- Verkaufsstellen für Blumen im Sinne des § 9 (1) Nr. 3 LadÖG, wenn Blumen in erheblichem Umfang feilgehalten werden, für die Dauer von drei Stunden

entgegen § 9(2) LadÖG ausnahmsweise geöffnet sein.

Waiblingen, 25. April 2008
Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Feiertagsregelungen im Mai und Juni 2008

Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 1. Mai, Pfingstsonntag, 11. Mai, Pfingstmontag, 12. Mai, und Fronleichnam, 22. Juni 2008, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag, 11. Mai, und an Fronleichnam, 22. Mai, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdienstes öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergütungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

Ladenöffnungszeiten

Apotheken und Tankstellen

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

Kioske

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden drei Stunden geöffnet haben.

Bitte Beachten: In Waiblingen dürfen am Pfingstsonntag, 11. Mai 2008, der in diesem Jahr mit dem Muttertag zusammenfällt, Verkaufsstellen von frischer Milch, Bäcker- und Konditorwaren und Blumen für drei Stunden geöffnet haben.

Waiblingen, 24. April 2008
Fachbereich Bürgerdienste

Die Andienungszeiten

In der Fußgängerzone dürfen Waren an Werktagen (Montag bis Samstag) zu folgenden Zeiten angeliefert werden: Von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr. Das Be- und Entladen zu anderen Zeiten ist nicht zulässig ist.

2008 Stadt Waiblingen

Ferienjobs
bei der Stadtranderholung/ Adventure Camp (1. + 2. Sommerferienwoche)
bei der Kinderspielstadt (4. + 5. Sommerferienwoche)

Zivildienst
in Jugendtreffs, Aktivspielplatz, Spielmobile

Freiwilliges Soziales Jahr
in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in Ganztagschulen

Kurzbewerbung (Mindestalter 17 Jahre) an Kinder- und Jugendförderung Waiblingen per e-mail: kjf@waiblingen.de
Infos unter 07151 5001-392

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-573, folgendes Bauvorhaben öffentlich aus:

Vergabe für Straßenbauprojekte 2008

Im Wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

• Asphaltbefestigungen aufbrechen	900 m ²
• Frost/Tragschichten herstellen	300 m ³
• Fräsarbeiten	2 200 m ²
• Asphalttragschichten herstellen	900 m ²
• Asphaltdeckschichten herstellen	3 000 m ²
• Bordsteine aus/einbauen	180 m

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Baubeginn: Juli 2008

Für die Durchführung der Arbeiten sind Verkehrssicherungsmaßnahmen erforderlich.

Die Vergabeunterlagen können von **Dienstag, 13. Mai 2008**, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214 (Sekretariat Fr. Stöhr) gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 50 Euro pro Doppelpemlar einschließlich Datenträger (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 5 Euro) abgeholt werden.

Die Angebotsfrist endet am **Dienstag, 27. Mai 2008**, um 14.30 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Termin haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, 2. OG, Zimmer 221, vorzuliegen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs-Bürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Gewährleistungs-Bürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die **Zuschlags-/Bindefrist** endet am **27. Juni 2008**. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe, zuständig.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Erweiterungsbau Hort an der Lindenschule 71336 Waiblingen-Hohenacker

eingeschossig – zwei Gruppenräume mit Nebenräumen

Zimmerer- und Holzbauarbeiten

Brettschichtholz BS 14 für Dach- und Deckenkonstruktion ca. 14 m³ Abbund ca. 550 m

Vorgefertigte Wandelemente Holzrahmen-Bauweise

Tragende und nichttragende Innenwände ca. 170 m²

Tragende Außenwände (OSB/Ständer KVH 6 x 16/DWD) ca. 245 m²

Fassadenbekleidung Faserzementplatten ca. 235 m²

Die Vergabe-Unterlagen können von Donnerstag, 8. Mai 2008, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand) abgeholt/angefordert werden.

Preis pro Doppelpemlar: 20 Euro

Ausführungsfristen: 15. Juli 2008 bis 31. Oktober 2008

Eröffnungstermin: 5. Juni 2008 um 14 Uhr

Sicherheiten: Gemäß VOB/A § 14 Abs. 2: fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche

Ablauf der Zuschlagsfrist: 5. Juli 2008

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70656 Stuttgart

Entstörungsdienste der Stadtwerke

Strom Waiblingen, Beinstein Hohenacker und Neustadt: ☎ (0 71 51) 131-301

Strom Bittenfeld und Hegnach (KAWAG): ☎ (0 71 85) 69 90

Wasser: ☎ (0 71 51) 131-401

Fernwärme: ☎ (0 71 51) 131-501

Gas: ☎ (0 71 51) 131-601

Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen zum **01.07.2008** eine Dame oder einen Herrn als

Rohrnetzmeister/in Gas / Wasser

Wir erwarten:

- Eine einschlägige abgeschlossene Meisterausbildung
- Führerschein Klasse B oder 3
- Selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit
- Sicheres und kompetentes Auftreten gegenüber Kunden und Fremdfirmen

Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:

- Möglichst mehrjährige Berufserfahrung in der Gas- und Wasserversorgung
- Gute fachtechnische Kenntnisse (einschl. DIN 1988 / TRGI)
- Erfahrung in Mitarbeiterführung

Nach der Einarbeitung ist die Teilnahme am übergeordneten Bereitschaftsdienst vorgesehen. Sie ist verbunden mit der Wohnsitznahme in der Nähe des Versorgungsgebietes.

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **11.05.2008** an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel, E-Mail: m.goebel@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr List telefonisch unter 07151/131-418.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monate nach Besetzung der ausgeschriebenen Position aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67
71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0
Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de
E-Mail: info@stwwn.de

... Alles aus einer Hand!

Die Amtszeit des derzeitigen Stelleninhabers läuft ab. Die Stelle der/ des

Ersten Beigeordneten

mit der Amtsbezeichnung „Erste Bürgermeisterin/ Erster Bürgermeister“ ist zum 1. Oktober 2008 zu besetzen.

Die Erste Bürgermeisterin/der Erste Bürgermeister ist die/ der ständige allgemeine Stellvertreter/-in des Oberbürgermeisters. Sie/ er wird vom Gemeinderat gewählt und hat die Rechtsstellung einer/eines hauptamtlichen Beamten/Beamten auf Zeit. Ihre/seine Amtszeit beträgt acht Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Leitung eines Dezernats mit dem Fachbereich Personal und Organisation, dem Fachbereich Bürgerdienste, dem Fachbereich Bildung und Erziehung und dem Fachbereich Bürgerengagement. Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Gesucht wird eine Führungspersönlichkeit mit kommunaler Berufserfahrung, fundierten fachlichen und methodischen Kenntnissen sowie ausgeprägter Sozialkompetenz. Frauen und Männer haben bei uns die gleichen Chancen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis 23. Mai 2008 an den Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, zu richten.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

- Übergabe der Geschäftsleitung des Planungsverbands Unteres Remstal von H. Böck an H. Schwarz
- Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal – Änderung Nr. 002 rechtswirksam
- Verschiedenes *

m Donnerstag, 8. Mai 2008, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Seniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

- Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27. März 2008
- Berichte der Arbeitskreise des Seniorenrats
- Geplante Vorstellung des Seniorenrats im Gemeinderat und bei den Fraktionen
- Geplante Gespräche mit Jugend-Gemeinderat und Ausländerrat
- Verschiedenes *

Am Donnerstag, 8. Mai 2008, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- Vorstellung des Sportleitplans – Fortschreibung 2008
- Vorstellung des Bädergutachtens
- Machbarkeitsstudie Sanierung Rundsporthalle oder Neubau einer Ballsporthalle
- Energieagentur Rems-Murr
- Benutzungs- und Gebührenordnung der Kunstschule Unteres Remstal
- Änderung der Sondernutzungssatzung, hier: Änderung der Anlage 1, Gebühren und Anlage 2, Nr. 2 Plakatierung und Aufstellen von Werbetafeln
- Sperzeit für Schank- und Speisewirtschaften in der historischen Innenstadt anlässlich des Altstadtfestes 2008
- Vergabe Jahresbauarbeiten Garten- und Landschaftsbau
- Verschiedenes
- Anfragen

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde.

In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen. Waiblingen, im April 2008
Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446.
Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Musik in der Bergstraße 21 um 11 Uhr, angeboten werden Maultaschen und gegrillte Hähnchen.

Fr, 2.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.

Sa, 3.5. Heimatverein. Kunstfahrt nach Frankfurt am Main mit Besuch der Ausstellung „Impressionistinnen“ und Stadtführung am Samstag, 31. Mai. Anmeldung bis spätestens heute unter (0711) 52 03 210.

FSV. Auf dem Gelände am Oberen Ring stehen folgende Begegnungen auf dem Programm: D2-Spiel gegen den SV Plüderhausen 1 um 11.30 Uhr; D1-Spiel gegen den TSV Schwaikheim 1 um 13 Uhr; C1-Spiel gegen den VfL-Kirchheim 1 um 14.45 Uhr; C3-Spiel gegen den SV Hegnach 1 um 15.30 Uhr; A1-Spiel gegen den JSG Sulzbach/Opppenweiler 1 um 16.45 Uhr.

So, 4.5. Nabu. Exkursion zu Pflanzen und Vögeln im Hartwald um 7 Uhr. Treffpunkt am Parkplatz am Sportgelände. Informationen unter www.NABU-Waiblingen.de.

Evangelische Kirche Johannes unter dem Kreuz. „Mose, ein echt cooler Held“ ist der Titel des Mini-Musicals der Kinderkirche um 17 Uhr auf der Korber Höhe. Eintritt frei.

Verband der Heimkehrer. Die Montagslerchen singen um 14 Uhr im Jakob-André-Haus.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

FSV. Auf dem Gelände am Oberen Ring stehen folgende Spiele auf dem Plan: B2-Spiel gegen den SV Hegnach 1 um 10.30 Uhr; Spiel der Aktiven Bezirksliga des FSV 1 gegen den FC Vikt. Backnang 1 um 15 Uhr.

Mo, 5.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-André-Haus. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Di, 6.5. Attac. Treff der Gesamtgruppe um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen, u.a. wird über den Internet-Auftritt und den gentechnischen Brunch im September gesprochen.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Aktive

Frauen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus; dort „Baseltreff“ um 19.30 Uhr. – Seniorennachmittag um 14.30 Uhr, zu Gast im Jakob-André-Haus sind verschiedene Kinderchöre; dort Bibelkreis um 19.30 Uhr. – Pfarrhaus Andréstraße, 20 Uhr: „Gespräche über Gott und die Welt“.

Mi, 7.5. Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, www.veit-utz-bross.de“. Karten und Informationen unter 90 55 39. „Der Bibabutzemann“ tanzt um 15 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung der Hausfrauen und Senioren von Esslingen nach Aichschieß. Fahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr ab Beinsteiner Rathaus. Einkehr geplant. Anmeldung unter 3 37 10.

Waldorf-Kindergarten. Vortrag zur Pädagogik Emmi Piklers „Glückliche Kinder – zufriedene Eltern“ um 20 Uhr in der Einrichtung in der Neustadter Hauptstraße 53. Eintritt frei. Informationen unter 2 25 69.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Gesprächsrunde begeht ihr 30-Jahr-Jubiläum um 20 Uhr im Haus der Begegnung. FSV. Pokalspiel der A1 gegen den VfR Birkmannweiler 1 um 19 Uhr auf dem Sportgelände am Oberen Ring.

Do, 8.5. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Vortrag zum Thema „Das Dekanat Cannstatt-Waiblingen-Grundbach im Alemannenbistum Konstanz“ um 14.30 Uhr im Antoniusaal, Fuggerstraße.

TB Beinstein, Abteilung Tischtennis. „Tischtennis für fun“ ist das Motto, bei dem jeden zweiten Donnerstag im Monat man einfach nur zum Spaß und ohne Wettkampfeinbeziehung oder Mitglied einer Mannschaft zu werden, Tischtennis spielen kann, Beginn um 20 Uhr.

Bürgeraktion Korber Höhe. „Integration – alles perfekt?“ Vortrag und Diskussion mit Basri Askin um 19.30 Uhr im Korber-Höhe-Treff über China-Palast. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „S-Klasse“ trifft sich um 9.15 Uhr am Bahnhof zur Fahrt nach Aalen und den „Römern“. – Der Frauenkreis ist um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg dem „Glück auf der Spur“. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Fr, 9.5. CDU Rems-Murr. Telefonsprechstunde für Bürgerinnen und Bürger zwischen 14 Uhr und 15 Uhr mit dem Abgeordneten im Bundestag,

Dr. Joachim Pfeiffer, (07181) 48 58 23. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. In der Frauenliturgie im Nonnenkirchlein heißt es um 18.30 Uhr „Ich bete für Dich . . . Spiritualität, die Kraft schenkt“.

Sa, 10.5. Städtisches Orchester. Frühjahrskonzert im Bürgerzentrum um 20 Uhr u. a. mit Werken von Moussorgski und Gershwin. Karten gibt es in der Buchhandlung Hess, bei Neumanns Musikladen, in der Touristinformation, sowie bei den Orchestermitgliedern.

Di, 13.5. Briefmarkensammler-Verein. Die Sammler treffen sich um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Tausch und zur Information.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr, nächste Termine: 9. und 16. Mai im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpf- und Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 6. und 27. Mai. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 30. April und 7. Mai. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 30. April und 7. Mai. – Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga unter 5 91 07 erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter 98 22 10, Fax 98 22 129, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Mi, 30.4. Handharmonika Club Neustadt. Maibaumfest um 18 Uhr rund um das Vereinsheim, Schärissweg 4. Katholisches Bildungswerk. Anmeldeschluss zur Studienreise nach Venedig, Padua und Veneto zwischen dem 23. und 28. Juni. Anmeldungen unter 95 96 721. E-Mail: bildungswerk@kadek.de. FSV. Spiel der Aktiven Kreisliga A 1 des FSV 2 gegen den TSV Miedelsbach 1 um 18.30 Uhr auf dem Sportgelände am Oberen Ring.

Do, 1.5. Städtisches Orchester. Maifest an der Rundsporthalle um 11 Uhr. Camping-Club. Anzelen in Utzemmungen, Informationen und Unterlagen unter 27 08 30. Kleintierzuchtverein. Grillfest von 9 Uhr an auf der Zuchtanlage bei der Wasserstube. Kleintierzuchtverein Neustadt. Maifest mit Grillfest sowie Kaffee und Kuchen von 11 Uhr an auf dem Gelände im Haufler. Akkordeon-Orchester Hohenacker. Höflesfest mit

SOZIALVERBAND VdK, Ortsverband Waiblingen. Sozialverband VdK, Ortsverband. Zwerchgasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende: freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, 56 28 75; nächste Termine: 2. und 11. Mai. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mittwochs nach Voranmeldung unter (0711) 6 19 56 31 bei Sozialrechtsreferent Andreas Schreyer. Nächste Termine: 7. und 14. Mai. Die Erst-Beratung ist kostenlos.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL. Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadteiltreff, Ute Ortoff: montags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Bürozeiten Stadteilbüro, Regina Gehlenburg: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr für Hilfe bei Fragen zur Integration, „Hilfe zur Selbsthilfe“, 20 53 39 12. Stadteil-Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, 20 53 39 13. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Stauferstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. – Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielernachmittag“ um 16.30 Uhr. Donnerstag: „Sprachkurs für Frauen“, Anmeldung bei Regina Gehlenburg. – Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). – Aktuell: – Angebote für Kinder: Sechs- bis Zwölfjährige treffen sich üblicherweise von 14 Uhr bis 18 Uhr; montags ist Kochtag, dienstags wird in der Salier-Turnhalle von 16 Uhr bis 17.30 Uhr Sport getrieben. – Von Montag, 12. bis Freitag, 16. Mai, ist Kinderfreizeit. Danach ist der Kinderbereich erst von Montag, 26. Mai, an wieder besetzt. Angebote für Senioren: „Schlafstörungen homöopathisch behandeln“ am Dienstag, 6. Mai, um 18.30 Uhr, Anmeldung bei Ute Ortoff. – „Ideenwerkstatt“, eine Plattform für alle, die sich mit neuen Angeboten und Vorschlägen einbringen möchten, am Mittwoch, 7. Mai, um 18 Uhr, Anmeldung bei Ute Ortoff. – „Diasovortrag zur „Mecklenburgischen Seenplatte“ am Mittwoch, 14. Mai, um 15 Uhr.

FORUMMITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Tägliche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr – Donnerstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Griechische Frauengruppe“ von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; „Kreativwerkstatt“, alle zwei Wochen, von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Theatergruppe“, alle zwei Wochen, von 18 Uhr bis 20 Uhr; Aquarellmalen, einmal im Monat, von 18 Uhr bis 20 Uhr. – Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Videogruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“ von 15 Uhr bis 18 Uhr. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zwischen 15 Uhr und 17 Uhr zusammen. Mehr Informationen zu den verschiedenen Kursen unter 5 15 68. – Aktuell: – „Singnachmittag“ mit Ruth Ebner am Montag, 5. Mai, von 15 Uhr an. – Der Filmclub präsentiert drei Filme zur jüngeren Waiblinger Geschichte am Samstag, 6. Mai, um 18 Uhr. Eintritt drei Euro. – „Brunch“ am Sonntag, 11. Mai, um 11 Uhr, Anmeldung bis 7. Mai. – „Musik liegt in Luft“ mit dem Chorleiter und Musiker Kai Müller am Mittwoch, 14. Mai, um 14.30 Uhr. Eintritt 2,50 Euro.

Kunstschule, Benzstraße 12, 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunstschule-remstal.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. – „Kreativer Tanz für Kinder von sieben bis neun Jahren“ montags von 16 Uhr an, kostenloser Schnuppertermin möglich. – Das Programm zur Sommerakademie in der Galerie Stihl Waiblingen ist in der Kunstschule erhältlich. Anmeldungen zu den Workshops mit dem Schwerpunkt „Die Schärfe der Unschärfe“ sind schon jetzt möglich. – Unbedingt vormerken: Am 30. Mai wird die Kunstschule feierlich eröffnet, am 31. Mai wird zur „Langen Kunstnacht“ eingeladen.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL. Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – „Zu Gast sein im Musikunterricht“, dazu lädt die Musikschule Kinder und Eltern in der Zeit von 5. bis 9. Mai ein. Anmeldungen dazu sind schon jetzt in der Musikschule möglich.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 9 58 80-0 sowie 99 40 31, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle getätigt werden. – „Textbilder, Bildtexte, Lautgedichte“ am Mittwoch, 7. Mai, um 18.30 Uhr in der Cafeteria des Kreiskrankenhauses. – „Geheimnisvolles Libyen, faszinierende Wüsten, prähistorische Felsmalereien und römisches Kulturerbe“ am Mittwoch, 7. Mai, um 20 Uhr. – „Das Gehirn und seine virtuelle Realität“ am Donnerstag, 8. Mai, um 20 Uhr. – „Lernplattform Moodle“ samstags von 10. Mai an um 9 Uhr.

Walpurgisnacht der 1. WFG. Turbulentes Hexentreiben auf dem Marktplatz. In der Walpurgisnacht zum Donnerstag, 1. Mai 2008, geht es auf dem Marktplatz und in der Innenstadt mit der 1. WFG von 18 Uhr an turbulent zu. Die „Woiblinger Ohrwusler“, die „Nellmersbacher Geesmusiker“ führen Fackelläufe durch die Stadt zur Brühlwiese. Dort werden im Feuerschein Hexenmärchen für Jung und Alt vorgelesen, im Anschluss gibt es eine Hexentaufe, bevor der Feuerkünstler Ruven Nagel auf dem Marktplatz die Gäste verzaubert.

Ausstellungen, Galerien. Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung Museumsverwaltung im Gebäude der „neuen Häckermühle“ an der Rems ist das Museum der Stadt geschlossen. Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Fotografien, Schwarz-Weiß-Illustrationen und farbenprächtige Gemälde von Arnold Kumorzie sind im Schwanen bis zum 11. Juni zu sehen. Die Werke können montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr sowie zwischen 18 Uhr und 22 Uhr besichtigt werden; samstags hat die Ausstellung von 18 Uhr bis 22 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen ist sie geschlossen, in den Schulferien ist nur in den Abendzeiten geöffnet. „Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

fbs Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 5 15 83 oder 5 16 78. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

„Mutismus, das Rätsel schweigender Kinder“ am Dienstag, 6. Mai, um 20 Uhr. – „Mama ist die Beste“ für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren am Freitag, 9. Mai, um 15.30 Uhr. – „Experimentieren mit Speckstein“ zwischen sieben und zwölf Jahren, von Dienstag, 13. bis Donnerstag, 15. Mai, jeweils 14 Uhr. – „Ferientag auf dem Bioland Bauernhof“ für Kinder von vier Jahren an in Begleitung am Dienstag, 20. Mai, um 9.30 Uhr in Murrhardt-Steinberg. – „Feldenkreis“ am Mittwoch, 28. Mai, um 17.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnische Mühle, Bürgermühlenweg 11, 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, 56 10 05, und Gabi Modi, 58 82 49. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch jeden zweiten Dienstag im Monat um 20 Uhr in der Hahnischen Mühle, Bürgermühlenweg 11. – „Wendo“, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, am Sonntag, 4. Mai, um 9 Uhr. Anmeldung dazu bei der Vhs unter 9 58 80 - 0. – Von Dienstag, 13. bis Freitag, 23. Mai, macht das FraZ Pfingstferien.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein. „Sonntagscafé“, am Sonntag, 3. Mai, von 14 Uhr bis 17 Uhr. „Kontaktzeit“, am Donnerstag, 8. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – „Sprechstunde Bürgerzeit“, am Montag, 5. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr; am Mittwoch, 7. und 14. Mai, von 17 Uhr bis 19 Uhr – die Idee, ein Nachbarschaftsnetz in WN-Süd aufzubauen, unbürokratisch zu beraten, zu informieren, für spezielle Problemlagen Lösungen zu suchen und zu finden, erreichbar unter 1 65 35 49. – „Sprachtreff für Frauen“, am Dienstag, 6. Mai, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr. – „Spielenachmittag“ am Donnerstag, 8. Mai, von 15 Uhr bis 17 Uhr. WN-Süd Vital: Nordic-Walking-Treff mit Start um 16 Uhr am „BIG-Kontur“ am Donnerstag, 8. Mai; mit Start um 18 Uhr am Schüttelgraben am Freitag, 2. Mai; mit Start um 9 Uhr am Wasserturm am Sonntag, 4. Mai. Walking-Treff mit Start um 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule am Montag, 5. Mai.

Die „Kunterbunte Kiste“ kommt von 14 Uhr an zu folgenden Plätzen: – In der Woche von Montag, 5. Mai, an können die Hegnacher Kinder auf dem Waldspielplatz am Hartwald Windlichter basteln und Knete herstellen. – Von Dienstag, 13. Mai, an gilt dieses Angebot für die Kinder in Bittenfeld auf dem Waldspielplatz. Bei Regen entfallen die Angebote, ansonsten sollten die Kinder dem Wetter entsprechend gekleidet sein und ausreichend Getränke mitbringen! Spiel- und Spaßmobil. Am Mittwoch, 30. April, gibt es von 14 Uhr an auf dem Spielplatz in der Badstraße tolle Angebote, bei Regen geht es ins SKV-Heim.

Nach Terminabsprache unter (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich. Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die neu eingerichtete Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Armim-Stube, die im Gedenken an den Verfallener der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, 1 80 37. „Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

AKG Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Donnerstag, 1. und Freitag, 2. Mai, bleibt der AKG geschlossen, am Freitag geht es in den Kino-Film „Stand by me“. In der Woche von Montag, 5. Mai, an werden Hampelmänner und -frauen gebastelt, am Mittwoch ist Versammlung, am Freitag, 9. Mai, bleibt der AKG geschlossen. – Für die Freizeit zwischen dem 12. und 16. Mai gibt es noch freie Plätze, wer dabei sein möchte, sollte sich auf dem AKG anmelden.

villa roller Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Am Donnerstag, 1. und am Freitag, 2. Mai, ist die Villa geschlossen. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Los kochos, Dinner for all“ heißt es am 30. April sowie am 7. und 14. Mai. Am 9. Mai wird in der BBW-Halle Fußball gespielt. „Tenneclub“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Am 6. Mai werden Bilderrahmen gestaltet, am 8. Mai Karten für den Muttertag. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 9. Mai werden Pinwände gebastelt, am 13. Mai wird gekocht. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Dezemberkind“ sind am 8. Mai mit Alternativ und Emo zu Gast. Konzerte: Am Sonntag, 4. Mai, hat das „Reggae-Café“ von 17 Uhr an geöffnet. Das „Juze Beinstein“ ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Neun- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Hallenbäder in Waiblingen. Öffnungszeiten über die Feiertage. Die städtischen Hallenbäder haben in den Pfingstferien von Dienstag, 13. Mai, bis Dienstag, 27. Mai 2008, geänderte Öffnungszeiten: Hallenbad Waiblingen, 131-740 und -718. Sonntag, 11. Mai, Pfingstsonntag Montag, 12. Mai, Pfingstmontag Dienstag, 13. Mai Mittwoch, 14. Mai Donnerstag, 15. Mai Freitag, 16. Mai, Warmbadetag Samstag, 17. Mai Spielenachmittag Sonntag, 18. Mai Montag, 19. Mai Dienstag, 20. Mai Mittwoch, 21. Mai Donnerstag, 22. Mai, Fronleichnam Freitag, 23. Mai, Warmbadetag Samstag, 24. Mai Spielenachmittag Sonntag, 25. Mai Montag, 26. Mai Dienstag, 27. Mai Kassenschluss ist jeweils 1 Stunde vor Ende der Badezeit. Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, 2 18 24: Geöffnet wie das Hallenbad. Sauna im Hallenbad Waiblingen, 2 30 17: Sonntag, 11. Mai, Pfingstsonntag Montag, 12. Mai, Pfingstmontag Dienstag, 22. Mai, Fronleichnam geschlossen geschlossen geschlossen

Hallenbad Hegnach 5 14 33, und Hallenbad Neustadt, 2 39 64: Sonntag, 11. Mai, Pfingstsonntag Montag, 12. Mai, Pfingstmontag Dienstag, 22. Mai, Fronleichnam geschlossen geschlossen geschlossen Das Hallenbad Neustadt ist im Juni, Juli und August 2008 sonntags geschlossen.

Am 1. Mai bei der „Ghibellinia“ Rudersaison wird eröffnet. Die Rudergesellschaft Ghibellinia Waiblingen eröffnet die Rudersaison am Donnerstag, 1. Mai 2008, mit einem großen und abwechslungsreichen Fest. Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einem Weißwurst-Frühstück. Nach der offiziellen Eröffnung der Rudersaison um 14 Uhr durch den Ersten Vorsitzenden Dr. Werner Rentschler werden diejenigen geehrt, die im vergangenen Jahr besonders viele Wanderfahrts-Kilometer gerudert sind. Als ein Höhepunkt des Tags wird zum fünften Mal das Entrennen veranstaltet und die Jugend präsentiert sich bei Rudervorfürhrungen. Überdies werden am 1. Mai die Vereinsmeisterschaften der Ghibellinia ausgetragen und eine Hüpfburg steht den jungen Besuchern den ganzen Tag lang zur Verfügung. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Rudergesellschaft auf www.rggw.de zu finden.

Abfallwirtschaftsgesellschaft. Terminverschiebung bei der Müllabfuhr. Am Donnerstag, 1. Mai 2008, ist „Himmelfahrt“. Deshalb verschieben sich die Termine für die Leerung der gelben Tonne in der Kernstadt wie folgt: Im hellblau gekennzeichneten Bezirk werden die Tonnen am Freitag, 2. Mai, geleert, im gelb gekennzeichneten Bezirk am Samstag, 3. Mai. Energiesparlampen abgeben! Ausgediente Energiesparlampen werden an der Problemüll-Sammelstelle in der Düsseldorf-Straße und am Umweltmobil kostenfrei angenommen und entsorgt, das teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises mit. Wegen des hohen Gehalts an Umweltschadstoffen wie Quecksilber und Cadmium gehörten die Lampen nicht in den Hausmüll.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN. Mittwoch, 30. April 2008, 15 Uhr, WN-Studio Monatstreffen. „Deutsche Parkinson Vereinigung“ Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein. Eintritt frei. Sonntag, 4. Mai 2008, 9.30 Uhr, Ghibellinensaal, Welfensaal, WN-Studio Glaubenskonferenz. „Elisa – ein gesegnetes Leben“ Veranstalter: Evangelischer Brüderverein, Gschwend. Eintritt frei. Samstag, 10. Mai 2008, 20 Uhr, Ghibellinensaal Städtisches Orchester. „Frühjahrskonzert“ Sinfonische Blasmusik von Originalen bis zu modernen Musical-Arrangements stehen auf dem Programm. Karten zu zehn Euro gibt es in der Touristinformation, in der Buchhandlung Hess, bei Neumanns Musikladen und den Akteuren des Orchesters. Sonntag, 11. Mai 2008, 10 Uhr, Jahreskonferenz. „Von Jesus begeistert!“ Konferenz für Erwachsene und Kinderkonferenz zum Thema: „Mit Kindern Jesus feiern und anbeten“. Veranstalter: Gemeinde Gottes Deutschland KdöR. Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: 50 01-155, montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter abo-buero@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen unter 20 01-24.